

# STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR  
INFORMATIONEN  
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN

---

*Eingehüllt in  
strahlendes  
Weiß und  
tiefes Blau das  
mit weißem  
Sgraffito  
geschmückte  
Schnallentor*

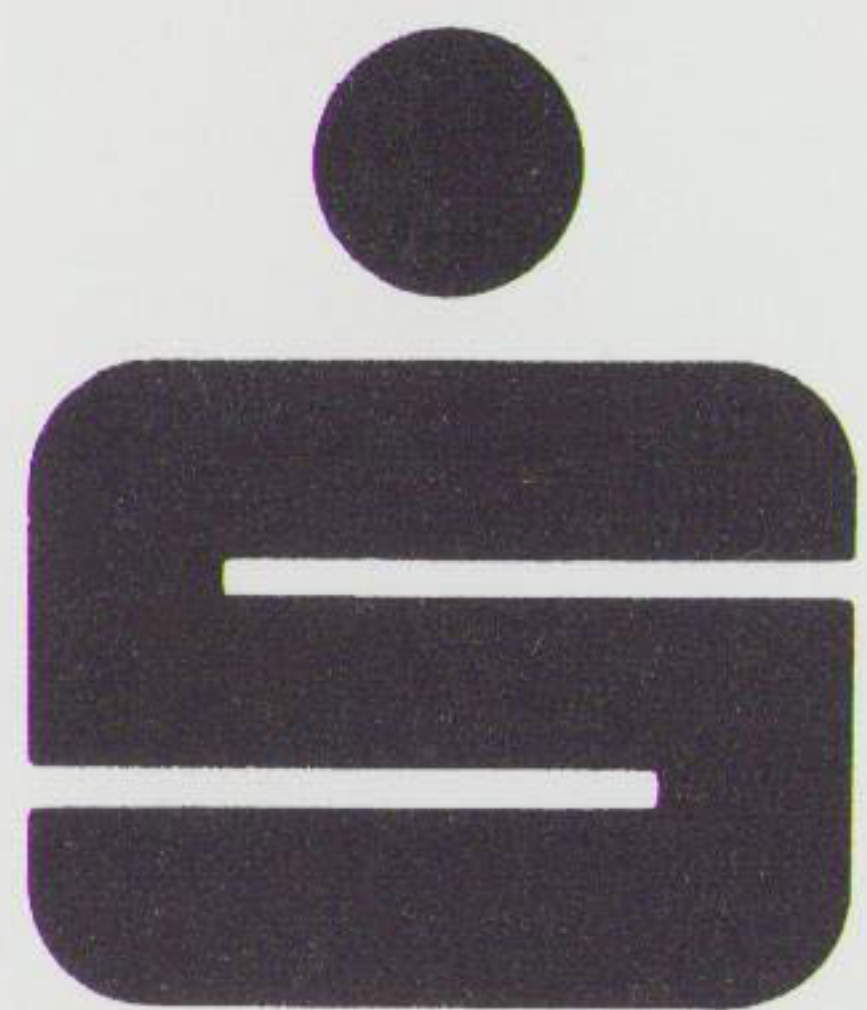


3



P.b.b. An einen Haushalt  
Erscheinungsort Steyr  
Verlagspostamt 4400 Steyr  
Ausgegeben und versendet  
am 18. März 1991  
34. Jahrgang





SPARKASSE STEYR AG

zeigt

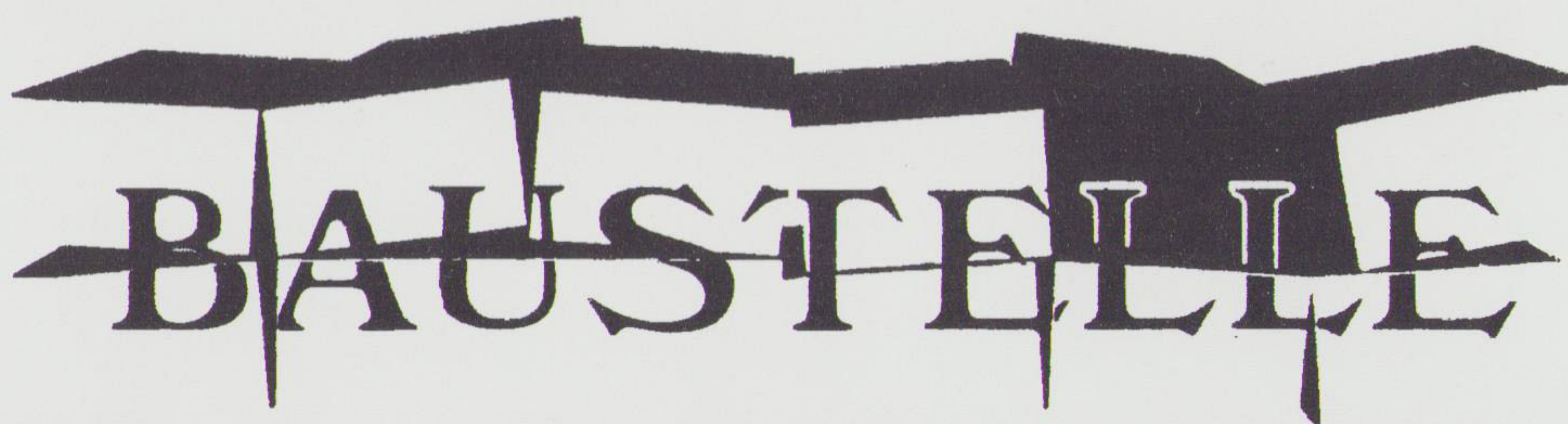
# **"WEGEN RENOVIERUNG GEÖFFNET"**

eine Ausstellung gegen den Wegwerfgeist

**vom 20. bis 27. März 1991**

auf der

E R L E B N I S W E L T



täglich von 9 bis 18 Uhr, außer Sonntag

Unsere Umwelt wird durch Abfall schwer belastet. Je mehr Dinge wir erhalten können, desto besser für die Umwelt. Deshalb ist Renovieren der große Hit. Einfach alles wird renoviert: Wohnungen, Textilien, Möbel und vieles mehr. In 5 Stationen erfährt der Besucher Neues und bereits Vergessenes über das Renovieren. Mit guten Ideen und wenig Geld kann jeder dabei helfen. Unsere Ausstellung zeigt wie es geht.

**1. Ich bin Teil des Ganzen**

Wir leben in einer Umwelt, die wir selbst schaffen. Nicht verrottbare Abfälle schaden der Umwelt und damit auch uns. Deshalb ist es so wichtig zu lernen, wo Müll vermieden werden kann, wie man Vorhandenes erhalten kann.

**2. Du kannst eine Menge sparen**

Hier geht es ums Wasser. Wasser ist für uns lebensnotwendig, kann aber Schäden anrichten. Mit neuen Verfahren können Mauerschäden durch Wasser leicht behoben oder die Verkalkung von Leitungen vermieden werden.

**3. Er hat viel vor**

Mit etwas Geschick kann jeder von uns etwas beitragen. Alte Badewannen und Waschbecken werden wie neu. Durch einen neuen Anstrich. Mit einer kleinen Dichtung tropfen Wasserhähne nie mehr.

**4. Sie weiß, wie es geht**

Für manche Dinge braucht man einen Fachmann bzw. eine Fachfrau. Sie repariert antike Möbel und Textilien, renoviert Fußböden und Kachelöfen. Man kann einfach alles erhalten. Außerdem sind renovierte Dinge meist sehr wertvoll.

**5. Es ist nicht immer nur eine Geldfrage**

Ganz ohne Geld wird es nicht gehen. Aber: Schon mit guten Ideen erreicht man sehr viel. Z. B. mit einer innengespeicherten Farbwalze. Damit malen Sie nur die Wand und nicht den Fußboden, weil diese Walze nicht tropfen kann.

## **Wissen, wie's läuft**



# DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen  
und Steyrer,

wir verhandeln mit der Steyr-Daimler-Puch AG über den Ankauf eines Teils des ehemaligen Reparaturwerkes an der Ennser Straße. Der Standort wäre sehr günstig für die Unterbringung des städtischen Wirtschaftshofes und als Garage der Verkehrsbetriebe. Außerdem könnten Gas- und Wasserwerk aus dem Wehrgraben an die Ennser Straße verlegt und das frei werdende Areal für den Wohnbau genutzt werden. Für den Wirtschaftshof brauchen wir eine neue Unterkunft oder es müßten die bestehenden Gebäude mit großem Kostenaufwand saniert werden. Für die städtischen Busse fehlen dringend notwendige Garagen. Die derzeit von der Steyr-Daimler-Puch AG geforderte Kaufsumme übersteigt allerdings unsere Möglichkeiten, wir hoffen aber, in Verhandlungen zu einem für beide Seiten akzeptablen Kompromiß zu kommen. Wir haben auch das Interesse der Stadt bekundet, daß der benachbarten Maschinenfabrik GFM die von ihr benötigten 15.000 Quadratmeter Baugrund für die Erweiterung der Produktionsanlagen zum Kauf angeboten werden. Wir wollen dort auch 2.000 Quadratmeter für den Bau der dringend notwendigen Aufschließungsstraße kaufen, die zum Gewerbegebiet an der Resthofstraße führen soll.

Wir freuen uns sehr über die Investitionen der Steyr Nutzfahrzeuge AG (SNF) in Milliardenhöhe in unserer Stadt, die uns zukunftsichere Arbeitsplätze bringen. Im Zusammenhang mit den Förderungswünschen von SNF haben wir Herrn Bundeskanzler Dr. Vranitzky und Landeshauptmann Dr.

Ratzenböck dringend gebeten, hier kooperationsbereit zu sein, da die vor Jahren noch von Krisen geschüttelte Region Steyr jetzt die Chance nützen muß, neue Arbeitsplätze zu bekommen. In diesem Sinne machen wir unseren ganzen Einfluß geltend, daß die geplanten Großinvestitionen auch tatsächlich in Steyr realisiert werden.

Mit den Österreichischen Bundesbahnen sind wir in intensiven Verhandlungen über die Errichtung eines Parkdecks mit dreihundert PKW-Abstellplätzen im Bereich des Haupt- und Frachtenbahnhofes mit Anbindungen von der Dukartstraße und Märzenkeller-Umfahrung. Im Zuge der Planungen wird auch untersucht, wie weit in dieses Projekt eine Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr eingebracht werden kann. Die bisherigen Kostenschätzungen für ein Parkdeck mit dreihundert Abstellplätzen und die dafür notwendigen Zufahrten und Aufschließungen belaufen sich auf hundert Millionen Schilling. Zur Beurteilung der städtebaulichen Qualität haben wir ein Modell und Fotomontagen in Auftrag gegeben.

Mit Frühjahrsbeginn laufen in den verschiedenen Stadtteilen die Kanalbauarbeiten wieder voll an. Wir investieren heuer allein für stadteigene Kanäle laut Haushaltsvoranschlag 23 Mill. S. Ich bitte Sie jetzt schon um Verständnis für allfällige Einschränkungen, die sich aus Bauarbeiten ergeben können. Schwerpunkte des Kanalbaues sind heuer in Steyrdorf die Bereiche Mehlgraben, Gschaidenberg, Wasserberg, Fertigstellung bis Fabrikstraße; in Wehr-

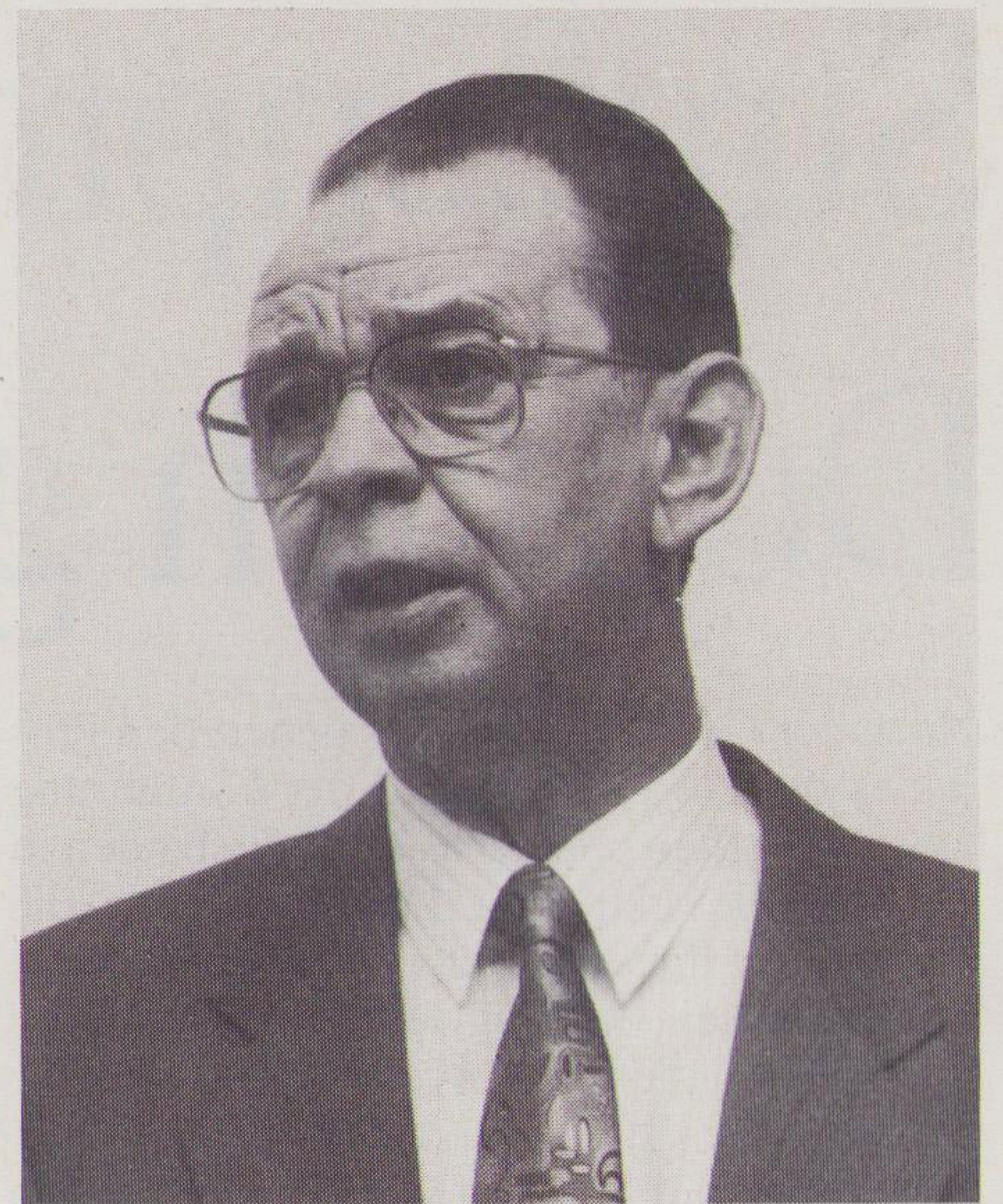
graben-Süd werden Kanäle in der Gaswerksgasse und der Wehrgraben-gasse bei der Schladerbrücke verlegt. Weitere Kanalbauten werden auf dem Tabor in Taschlried, an der Ennser Straße, Resselstraße, Holubstraße realisiert. Gebaut wird u. a. auch in der Berggasse, Seitenstettner Straße, am Plenkberg, in Pyrach und Weinzierl zur Aufschließung der Krenn-Gründe.

Ich weise gerade auf die Aktivitäten beim Kanalbau besonders hin, weil es sich um Investitionen für die Umweltqualität handelt, kostspielige Projekte, die man leicht übersieht, weil sie eben unter der Erde verschwinden und die Leute oft fragen, wo das viele Geld hinkommt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit

herzlichst Ihr

Heinrich J. J. J.





# Straßenprojekt Nordspange und Dornach gehen nun in die Detail

Nach der Genehmigung des generellen Projektes der Nordspange und der Umfahrung Dornach gehen nun diese Verkehrsbauten in die Detailprojektierung. Das betrifft u. a. die genaue Vermessung der Trasse und die Grundablösen. Im Zuge der Detailplanung wird die Bundesstraßenverwaltung Gespräche mit allen Beteiligten führen. Wünsche der Bürger werden auch von der Stadt an die Bundesstellen weiter geleitet.

Die Umfahrung Dornach (B 115) beginnt am südlichen Ortsrand vor Dietach. Die Trasse schwenkt in einer S-Linie nach Osten ab. Anschließend führt sie, mit einer ca. 400 m langen Geraden im Abstand von 150 m parallel zum Rand der Wohnbebauung von Dornach, zur bestehenden Gemeindestraße westlich des Stadtgutes. Danach schwenkt sie mit einem Rechtsbogen auf diese Gemeindestraße ein und führt unter Mitbenützung des vorhandenen öffentlichen Gutes wieder zur bestehenden B 115 und bindet mit einem Linksbogen in deren Verlauf südlich der bestehenden Gleinkerkreuzung ein. Die Bauloslänge der Umfahrung Dornach beträgt 2,313 km.

## Nordspange Steyr B 122 a

Die Trasse zweigt aus Steyr kommend von der seinerzeitigen Münichholz Landesstraße mit einem Linksbogen ab, durchschneidet die Kleingartensiedlung unter weitgehender Schonung der bestehenden Anlage im nördlichen Bereich auf eine Länge von 100 m und

fällt anschließend mit 4,5 Prozent auf das Vorlandniveau der Enns ab. Anschließend schwenkt sie in einem Rechtsbogen in Richtung Nordwesten zur Enns. Die Enns wird mittels einer 300 m langen Brücke überbrückt. Um verschiedene Brückenbaumethoden zu ermöglichen, wurde im Brückenbereich eine gerade Linienführung gewählt.

Die B 122 a steigt vom südlichen zum nördlichen Ennsufer mit 3,0 Prozent an. Die Trasse am nördlichen Ennsufer wurde so gewählt, daß sie einerseits die Mülldeponie der Stadt Steyr nicht mehr berührt und andererseits möglichst wenig Waldfläche auf diesem Höhenrücken beansprucht.

Nach der Ennsbrücke schwenkt die Nordspange in einen Linksbogen in Richtung Westen, durchschneidet auf eine Länge von 160 m ein Waldgrundstück, führt anschließend über landwirtschaftlich genutzte Flächen in gestreckter Linienführung zur B 115 und bindet in diese in Form eines T-Knotens ein. Im Aufriß durchschneidet die B 122 a nach der Ennsbrücke den Höhenrücken mit einem 18 - 8 m tiefen Einschnitt und führt anschließend ca. 1 m über Gelände mit geringer Neigung (1,6 - 0,8 Prozent) zur B 115.

Die Gesamtbauloslänge der Nordspange Steyr beträgt 2,745 km.

## Nebenwege:

Die alte B 115 im Bereich Dornach wird als Ortszufahrt im Norden und Süden an die

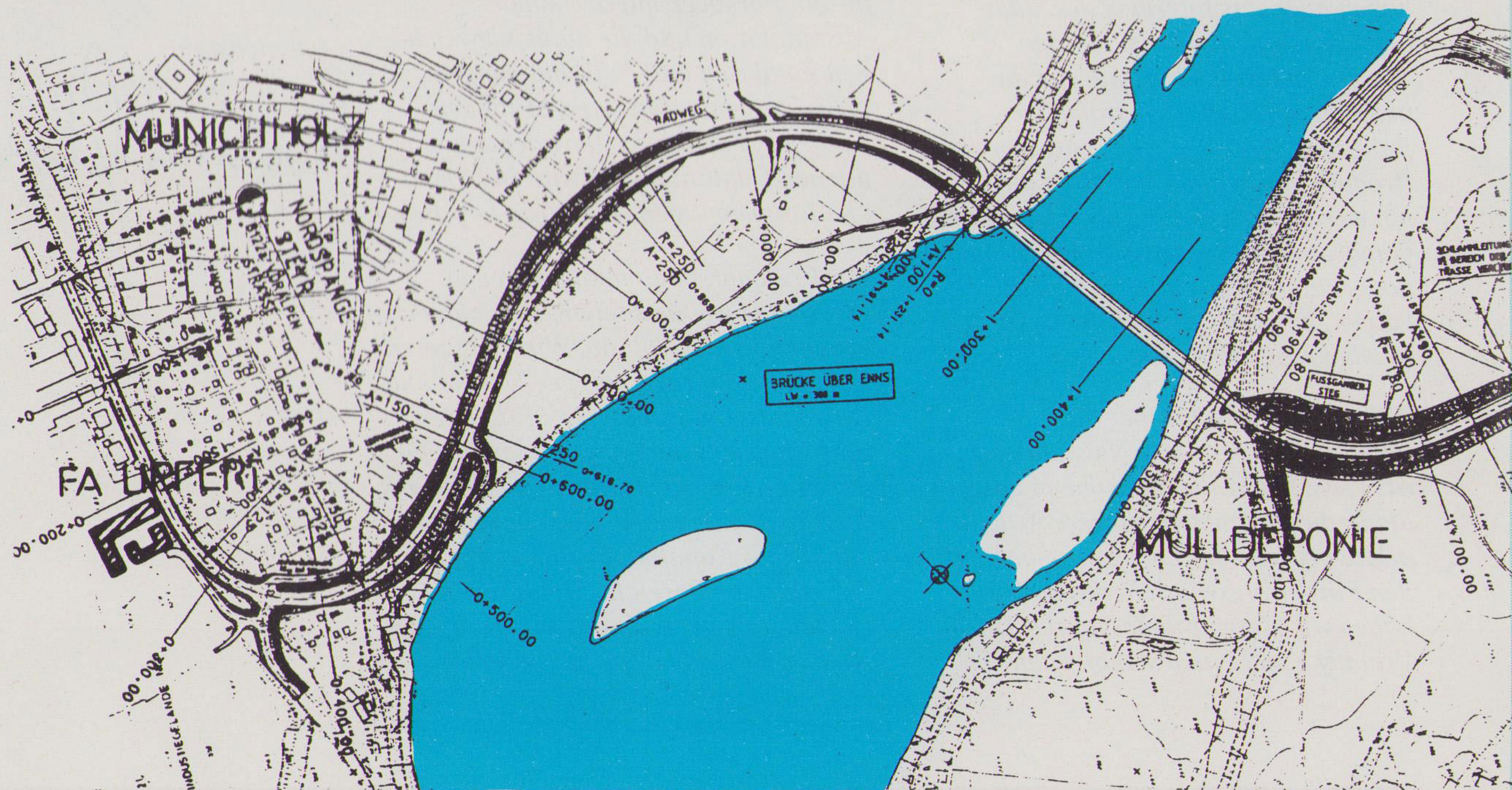
Umfahrung Dornach angeschlossen. Die Hausleitner Straße wird über die B 115 überführt und zwischen Umspannwerk und Wohnhaus an die alte B 115 angebunden.

Neben der Ortszufahrt Nord und Süd und der Einbindung der Nordspange Steyr weist die Umfahrung Dornach keine zusätzlichen Weganschlüsse auf.

An die Nordspange wird bei km 0,350 die Münichholz Landesstraße angebunden. Die sonstigen, durch die Neutrassierung der B 122 a unterbrochenen Wegverbindungen werden niveaugleich angebunden.

Um zwischen Hausleitner und den nördlich der Nordspange gelegenen landwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie den Radfahrern zwischen der Stadt Steyr und diesem Naherholungsgebiet eine sichere Verbindung zu schaffen, wird bei km 2,500 eine niveaufreie Wegunterführung geschaffen. Weiters wird für den unterbrochenen Wanderweg bei km 1,650 ein Fußgängersteg errichtet. Um zwischen den Stadtteilen Münichholz und dem Ortsteil Dornach eine sichere Rad- und Fußwegverbindung zu erhalten, wird entlang der Nordspange von km 0,450 bis km 2,100 ein von der Fahrbahn getrennter Rad- und Gehweg errichtet. Die Hausleitnerstraße wird bei km 2,100 in beiden Richtungen direkt an die Nordspange angebunden, was ein unbehindertes Auf- und Abfahren der Müllfahrzeuge ermöglicht.

Da die gesamte Länge der Umfahrung Dornach, sowie die Nordspange Steyr ab km 1,920





# Umfahrung planung

im Bereich des Wasserschongebietes Brunnenfeld Dietach liegt, werden die Dammstrecken mit parallel laufenden Schutzwällen versehen.

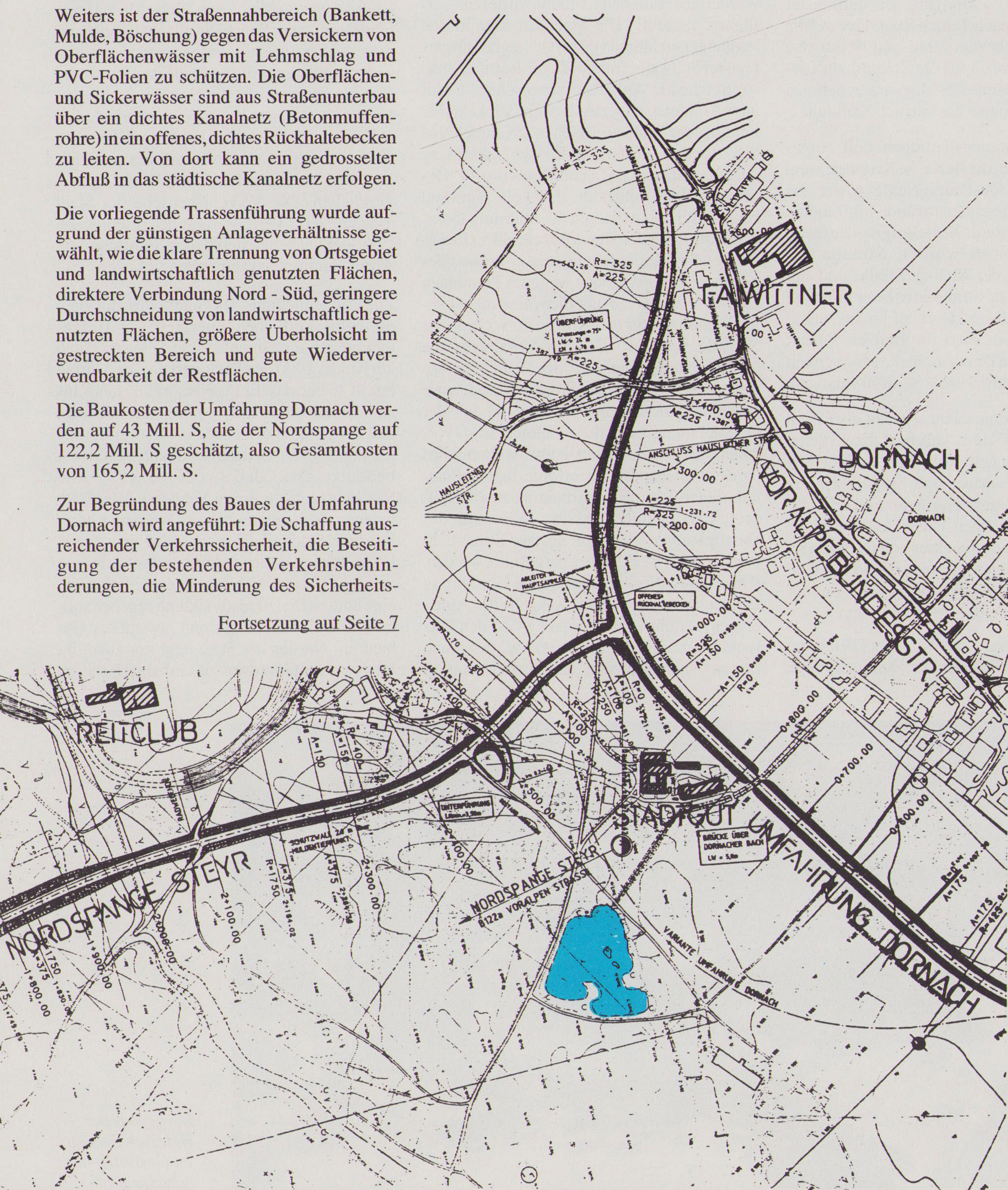
Weiters ist der Straßennahbereich (Bankett, Mulde, Böschung) gegen das Versickern von Oberflächenwasser mit Lehmschlag und PVC-Folien zu schützen. Die Oberflächen- und Sickerwässer sind aus Straßenunterbau über ein dichtes Kanalnetz (Betonmuffenrohre) in ein offenes, dichtes Rückhaltebecken zu leiten. Von dort kann ein gedrosselter Abfluß in das städtische Kanalnetz erfolgen.

Die vorliegende Trassenführung wurde aufgrund der günstigen Anlageverhältnisse gewählt, wie die klare Trennung von Ortsgebiet und landwirtschaftlich genutzten Flächen, direktere Verbindung Nord - Süd, geringere Durchschneidung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, größere Überholsicht im gestreckten Bereich und gute Wiederverwendbarkeit der Restflächen.

Die Baukosten der Umfahrung Dornach werden auf 43 Mill. S., die der Nordspange auf 122,2 Mill. S. geschätzt, also Gesamtkosten von 165,2 Mill. S.

Zur Begründung des Baues der Umfahrung Dornach wird angeführt: Die Schaffung ausreichender Verkehrssicherheit, die Beseitigung der bestehenden Verkehrsbehinderungen, die Minderung des Sicherheits-

Fortsetzung auf Seite 7





# Viele Initiativen im Stadtteil Gleink

Bürgermeister Heinrich Schwarz lud am 14. Februar zu einem Gespräch über die Entwicklung und Anliegen des Stadtteiles Gleink. Das Interesse der Bürger für diesen Informations- und Diskussionsabend im Gasthaus Halbritter übertraf alle Erwartungen. Bürgermeister Schwarz gab zunächst einen Rückblick auf die Aktivitäten der letzten Jahre und stellte eine Reihe von Vorhaben für die Zukunft zur Diskussion. Fachbeamte des Magistrates nahmen zu allen Detailfragen ausführlich Stellung.

Mit den Versorgungsleitungen voll aufgeschlossen wurden die Bereiche Kronbergweg, Wieser- und Moosbauergründe sowie die Mühlbauer- und Schladergründe im Rahmen der Bereitstellung von Siedlungsgründen durch die Stadt. Ebenso wurden Straßenbaumaßnahmen in der Steiner Straße und der Ausbau der Klosterstraße sowie der Gleinker Hauptstraße realisiert. Darüber hinaus wurde das Radwegenetz auch im Bereich Gleink erweitert, um den Bewohnern die Möglichkeit zu bieten, per Fahrrad in die Stadt zu gelangen.

Neben dem Siedlungsbau wurden aber auch Betriebe nach Gleink gebracht bzw. deren weiterer Ausbau gefördert. Hier sind die Firmen Stoba, Froschauer und Sunk sowie die Firmen Hamberger, Hamann und Honda-Hinterleitner zu nennen. Unter Bedachtnahme auf den dörflichen Charakter von Gleink wird durch die Post mit einer Investition in Höhe von 60 Mill. S derzeit ein großer Bauhof errichtet.

Bei der Renovierung des Klosters Gleink hat sich die Stadt im Rahmen der Denkmalpflege

mit insgesamt 1,4 Mill. S beteiligt. Für die Restaurierung des Innenraumes der Stiftskirche, die derzeit im Gang ist, stellt die Stadt rund 3 Mill. S zur Verfügung. Für die Sanierung der Sportplätze des ATSV und der Union wurden ebenfalls beträchtliche Mittel zur Verfügung gestellt. "Die Stadt hat hier in den vergangenen Jahren viel getan", sagte Bürgermeister Schwarz, "für die Zukunft sind ebenso weitreichende Aufgaben vorgesehen. Unser aller Anliegen ist es, eine bessere Verkehrsanbindung der Stadt zu erreichen". Nunmehr hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit Schreiben vom 11. Dezember 1990 mitgeteilt, daß kein Einwand besteht, für den Abschnitt "Umfahrung Dornach", im Zuge der Bundesstraße 115 (Eisenstraße) die Haupttrasse (ortsnahe Trasse) des generellen Projektes den weiteren Planungen zugrunde zu legen. Außerdem sind die weiteren Planungen für den Abschnitt Nordspange Steyr der Bundesstraße 122 a, Voralpenstraße "Abzweigung Steyr", auf der Grundlage des vorgelegten generellen Projektes und unter Beachtung bestimmter Punkte, die bei der Detailplanung zu berücksichtigen sind, vorzunehmen. Die Bundesstraßenverwaltung wird daher umgehendst die erforderlichen Planunterlagen für die Ausarbeitung des Detailprojektes erstellen lassen. Während der Detailplanung wird laufend das Einvernehmen mit der Stadt selbst hergestellt werden. (Das Projekt Nordspange und die Umfahrung Dornach werden in dieser Ausgabe des Amtsblattes ausführlich dargestellt.) "Zu den Perspektiven des Siedlungsbaues möchte ich ausführen", sagte Schwarz, "daß das Ortszentrum

von Gleink jedenfalls den dörflichen Charakter bewahren soll. Sämtliche baulichen Maßnahmen haben sich meiner Meinung nach dieser Forderung unterzuordnen, wie z. B. die Platzgestaltung vor dem Kloster. Ebenso unterstützt die Stadt weitere Siedlungsbauten im Bereich der Krenn-Gründe in Weinzierl". Mit dem Erwerb der Knoglergründe an der Hochstraße verfügt die Stadt über Grundreserven für verdichteten Wohnbau. Der weitere Ausbau und die Verdichtung der bestehenden Siedlungen sowie die Aufschließung und Vergabe von 12 Einzelhausparzellen der sogenannten Auer-Gründe in Dornach wird ebenso von der Stadt angestrebt, wie die Realisierung von verdichtetem Wohnbau in Hausleiten und an der Steiner Straße im Bereich der Feuerwehrzeugstätte. Einhergehend mit diesen Aktivitäten will die Stadt das Radwegenetz im Bereich der Ennser Straße bis zur Niedergleinker Straße sowie im oberen Lauberleitenweg bis zur Infangstraße und Verbesserungsmaßnahmen am Ennstal-Radweg zwischen Hausleiten und Winkling verwirklichen. Die Verkehrsbetriebe der Stadt möchten eine Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs durch die Führung von Anruf-Sammeltaxis erreichen.

Zur Aufschließung des Stadtteiles mit dem umweltfreundlichen Energieträger Erdgas möchte ich ausführen", sagte Schwarz, "daß ich bereits 1990 den Stadtwerken den Auftrag erteilt habe, das Erdgasversorgungsnetz bis zur Jahrtausendwende so weit auszubauen, daß alle Stadtteile mit Erdgas versorgt werden können. Für den Bereich des Stadtteiles Gleink bedeutet dies, daß bis Ende 1995 alle Siedlungsgebiete, die im Nahbereich der Stadt gelegen sind, aufgeschlossen werden. Lediglich der Stadtteil Dornach wird erst gegen Ende dieses Jahrhunderts aufgeschlossen werden, sofern sich zwischenzeitlich nicht eine andere Bedarfsentwicklung ergeben sollte. Die Aufschließung dünn besiedelter Gebiete im Norden der Stadt liegt vor allem im Interesse der Grundwasserreinhaltung, da von



*Bürgermeister Heinrich Schwarz im Gespräch mit den Bürgern.*



den Ölfeuerungsanlagen Gefahren für die Qualität des Grundwassers ausgehen könnten. Einhergehend damit ist verbunden, daß zur Sicherung der Trinkwasserversorgung im Großraum Steyr die Stadtwerke ebenfalls über meine Weisung mit dem Landeswasserversorgungsunternehmen Verhandlungen aufgenommen haben, deren Ziel es ist, Trinkwasservorkommen aus Bereichen mit niedriger landwirtschaftlicher und gewerblicher Nutzung für die Region Steyr zu erschließen. Derzeit werden konkrete Untersuchungen im Bereich Molln angestellt. Nach Abschluß dieser Erhebungen wird feststehen, ob die Stadt und ihr Umland zur Gänze aus diesem Grundwasser-Hoffungsgebiet mit Trinkwasser versorgt werden können. Die qualitative Untersuchung dieses Grundwasservorkommens hat gezeigt, daß in diesem Gebiet Trinkwasser mit hoher Qualität erschlossen werden kann und bei dessen Nutzung die Trinkwasserversorgung im Raum Steyr auf viele Jahre gesichert wäre.

Verbunden mit der Verbesserung der Trinkwasserversorgung ist der Ausbau des Kanalnetzes, wo im Rahmen der Siedlungstätigkeit auch die Aufschließung der Kanalisation, des Straßenbaues und der Beleuchtung durchgeführt werden soll. Darüber hinaus erfolgt eine Planung, die in den kommenden Jahren einen Anschluß der Löwengutsiedlung an das städtische Kanalnetz vorsieht. Ebenso wurde durch die Gemeinden Wolfen und Dietach der Wunsch an den Reinhaltungsverband herangetragen, diese Siedlungsgebiete ebenfalls in den Verband der zentralen Kläranlage Steyr einzubinden.

Wir werden die bestehende Feuerwehreinrichtung um drei Feuerwehrexen erweitern, wobei eine davon unmittelbar zur Schlauchwaschanlage zugeordnet werden wird, die für sämtliche Löschzüge der städtischen Feuerwehr dienen soll. Ebenso wird nunmehr im Einvernehmen mit der Verwaltung des Caritasheimes durch die Stadt Steyr der Umbau der Turnhalle im Hinblick auf die Nutzung durch die Volksschule Gleink durchgeführt. Durch einen Trennvorhang soll die Turnhalle in zwei Einzelturnhallen geteilt werden, wobei hiezu notwendig ist, daß eine Adaptierung der Wasch-, Umkleide- und Sanitäranlagen vorgenommen werden muß. Damit wird eine zeitgerechte Gestaltung und Ausstattung der Einzelturnhallen erreicht.

Die Lebenshilfe OÖ. plant am Safrangarten im Bereich der Poschmayrgründe ein Wohnheim für Behinderte. In drei integrierten Wohngruppen und einer Trainingswohnung können 26 psychisch behinderte Personen betreut werden."

Bürgermeister Schwarz dankte mit herzlichen Worten für die konstruktiven Diskussionsbeiträge und wies darauf hin, daß nur mit Bereitschaft zur Zusammenarbeit die Aufgaben gelöst werden können.

Fortsetzung von Seite 5

## Nordspange geht in die Detailplanung

risikos für Anrainer im Ortsbereich Dornach, die Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung im Ortsbereich Dornach und die Schaffung günstiger Voraussetzungen für die Anbindung der Nordspange Steyr an die B 115.

Der Bau der Nordspange Steyr bringt: Eine Verkehrsentslastung der stark belasteten Bereiche der B 115 bei Enns-Knoten, Blümelhuberstraße, Ennsbrücke und der Haratzmüllerstraße, eine Entlastung auf der B 115 Nordeinfahrt um ca. 33 Prozent, eine Entlastung auf der B 122 Ennstalbrücke um ca. 19 Prozent, die Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung in den o. a. Bereichen sowie die bessere Erreichbarkeit der Industrieansiedlung in den östlichen Gebieten von Steyr mit Steigerung des Fahrkomforts.

Die B 115 Eisenstraße beginnt an der A 1 Westautobahn in Enns und verläuft über Hiesendorf - Thaling - Unterhaus - Kronstorf - Plaik - Dürnberg - Dietachdorf - Dornach und Gleink nach Steyr. Sie ist damit die nördliche Hauptzubringerstraße von der A 1 nach Steyr. Im Norden von Steyr ab dem Enns-Knoten deckt sie sich mit der B 122 Voralpenstraße, überbrückt die Enns und führt ab dem Kreisverkehr im Anschluß an die Ennsbrücke Richtung Süden ins Ennstal.

### Aus dem Umweltgutachten:

Mit der geplanten Umfahrung wird die Ortsdurchfahrt von Dornach vom Durchzugsverkehr zur Gänze entlastet. Teilweiser

Rückbau bzw. Neugestaltung des Ortskernes ist möglich. Die Lärmentlastung beträgt 10 - 15 dBA, die Abgasentlastung bis zu 90 Prozent der jetzigen Belastung.

Verringerung des Risikos einer Grundwasserverschmutzung durch Verkehrsunfälle bzw. Streusalz, da der derzeitige Bestand nicht geschützt ist, die Neulage der Bundesstraße jedoch Schutzmaßnahmen erhält.

Die Nordzufahrt von Steyr (B 115) wird bis zu 33 Prozent vom Verkehr entlastet. Dem entsprechend wird sich auch die Lärm- und Abgasbelastung verringern.

Zur Verminderung des Risikos einer Grundwasserverschmutzung infolge von Verkehrsunfällen bzw. Streusalzbelastung wird entlang der Straße beidseitig ein 2 m hoher Schutzwall mit einer Abdichtung bestehend aus einer PVC-Folie mit einer 20 cm dicken Lehmschicht abgedeckt, errichtet. Die Entwässerung des gesamten Straßenbereiches wird über die Mulde in Betonmuffenrohre aufgenommen und zu einem Pumpwerk geleitet. Von diesem Pumpwerk werden die Oberflächenwässer in ein offenes, dichtes Rückhaltebecken gepumpt. Der Abfluß wird gedrosselt in den städtischen Kanal und die Zentralkläranlage geleitet.

Die Schutzwälle bieten für die Ortschaft Dornach und Hausleiten einen optimalen Lärmschutz. Im Bereich Münchenholz liegt die Trasse so tief, daß die so entstehende Einschnittböschung einen guten Lärmschutz bildet.

## Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat bewilligte 525.000 S für den Betriebs- und Dienststellenaufwand der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr. Die Aufstellung neuer Hydranten kostet 163.500 S. Die Planung des Umbaus der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Roten Kreuzes subventioniert die Stadt mit 332.500 S. Für die Musikklassen der Hauptschule Promenade 2 werden Orff-Instrumente im Werte von 29.000 S gekauft. Die Lebensmittelhilfe des Österreichischen Städtebundes für die Sowjetunion unterstützt die Stadt Steyr mit 30.000 S. Kleingewerbe-förderungen mit je 10.000 S bekommen Anneliese Holzer, Neustifter Hauptstraße 5, Elisabeth Brandstötter, Klarstraße 20, und Hermine Schuster, Pachergasse 1. Die Tennis-Sektion des ATSV Steyr bekommt für die Sanierung des Klubhauses, die 231.370 S kostet, einen Beitrag von 80.000 S. Zur Durchführung der österreichischen Bahnengolf-meisterschaften bekommt der ASKÖ Minigolf-sportklub Steyr eine Subvention von 10.000 S. Die Aktivitäten des Zivilschutzverbandes werden mit 25.000 S gefördert. Walter Ebenhofers Projekt einer "privaten Foto-sammlung in Österreich" unterstützt die Stadt mit 25.000 S. Das Vorhaben wird auch vom Bund, dem Land und der Stadt Linz gefördert.

18.000 S gewährt die Stadt dem Verein Atrium für eine Ferienaktion zugunsten psychisch behinderter Personen. Ein Wassertankaufbau auf einen LKW des Wirtschaftshofes für die Straßenreinigung kostet 302.000 S. Durch die Versetzung des Haupteinganges am Vorwärtsplatz wird ein 200 m<sup>2</sup> großer Vorplatz an der Volksstraße gewonnen, der an das öffentliche Gut abgetreten wird und die Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich Volksstraße - Grillparzerstraße entscheidend verbessert. Die Asphaltierung dieses Platzes und die Anlage von 22 Parkplätzen innerhalb des Vorwärtsplatzes, die auch bei Veranstaltungen im Stadtsaal und Stadttheater öffentlich genutzt werden können, kostet 322.000 S. Für den Sitzungssaal des Gemeinderates werden neue Beleuchtungskörper im Werte von 160.065 S angekauft. Für die Erneuerung von Garagentoren im Rathaus wurden 100.000 S freigegeben. Neue Bodenbeläge im Amtshaus Promenade 9 kosten 99.000 S. Im Salzkeller des Heimathauses muß zum Schutz der dort aufgestellten Pötmesser-Krippe vor Feuchtigkeit eine Raumtrennwand eigezogen werden, die 39.000 S kostet. Im Kinderhort am Sparkassenplatz kostet die Erneuerung des Fußbodens 64.000 S. Die Hausdruckerei des Magistrates bekommt eine gebrauchte Falzmaschine im Werte von 60.000 S.



## Volksbegehren,

das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes mit dem die Nationalrats-Wahlordnung, BGBl. 1970/391 i. d. F. 1990/148, geändert wird, gerichtet ist. (Volksbegehren "Direktmandat für Volksgruppen")

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren. Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 22. November 1990 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit dem der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes mit dem die Nationalrats-Wahlordnung, BGBl. 1970/391 i. d. F. 1990/148 geändert wird, gerichtet ist (Volksbegehren "Direktmandat für Volksgruppen"), stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 116/1977, Nr. 233/1982, 355/1989 und 148/90 festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom Montag, 22. April 1991, bis einschließlich Montag, 29. April 1991, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname) in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das Geburtsdatum und die Adresse des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag (25. März 1991) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1971 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 25. März 1972 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Bundesgebietes ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Stimmberechtigte, die ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung des Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen an folgenden Adressen auf:

1. Eintragungslokal "Rathaus", Steyr, Stadtplatz 27, 4. Stock, Zi. 403

## Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am Donnerstag, 28. März, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Dieses Eintragungslokal umfaßt den Bereich: Innere Stadt incl. Pyrach, Sarning, Christkindl, Steyrdorf, Schlüsselhof, Ennsdorf ohne Ennsleite, Neuschönau und Fischhub

2. Eintragungslokal "Zentralaltersheim", Steyr, Eingang Ferdinand-Hanusch-Straße 1  
Dieses Eintragungslokal umfaßt den Bereich: Tabor, Stein, Gleink, Dornach, Hausleiten, Resthof, Haidershofen

3. Eintragungslokal "Mehrzweckhalle Wehrgraben", Steyr, Wehrgrabengasse 22  
Dieses Eintragungslokal umfaßt den Bereich: Wehrgraben, Eysnfeld, Gründbergsiedlung, Steinfeldstraße, Neustraße

4. Eintragungslokal "Lehrlingsheim Ennsleite", Steyr, Josef-Hafner-Straße 14  
Dieses Eintragungslokal umfaßt den Bereich: Ennsleite und Waldrandsiedlung

5. Eintragungslokal "Lehrlingsheim Münchenholz", Steyr, Karl-Punzer-Str. 60 a  
Dieses Eintragungslokal umfaßt den Bereich: Münchenholz, Hinterberg, Hammer

6. Fliegende Eintragungskommission Krankenhaus und Altersheim  
In den Eintragungslokalen liegt auch der Text des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, auf.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur in jenem Eintragungslokal ausüben, in dessen Bereich er wohnhaft und in der Stimmliste eingetragen ist.

Eintragungen können an jedem der unten angeführten Tage zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

|      |                |                  |
|------|----------------|------------------|
| Mo., | 22. April 1991 | von 8 bis 16 Uhr |
| Di., | 23. April 1991 | von 8 bis 20 Uhr |
| Mi., | 24. April 1991 | von 8 bis 16 Uhr |
| Do., | 25. April 1991 | von 8 bis 20 Uhr |
| Fr., | 26. April 1991 | von 8 bis 16 Uhr |
| Sa., | 27. April 1991 | von 8 bis 12 Uhr |
| So., | 28. April 1991 | von 8 bis 12 Uhr |
| Mo., | 29. April 1991 | von 8 bis 16 Uhr |

Der Bürgermeister:  
Heinrich Schwarz



Stadtwerke Steyr, Direktion, Färbergasse 7

## Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Erdgasaufschließung Ortsnetz Gleink, 2. Teil. Die Anbotunterlagen können ab 20. März 1991 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerk-gasse 9, behoben werden.

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung "Baumeisterarbeiten - Erdgasaufschließung Ortsnetz Gleink, 2. Teil" zu versehen ist, bis 9. April 1991, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anboteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.05 Uhr statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden

## Umweltberatung

bei der Problemmüllsammlung am 6. April

Bei der am 6. April stattfindenden Problemmüllsammlung wird erstmals neben der Möglichkeit der Abgabe von problematischen Stoffen bei zwei Sammelstellen, nämlich Ennsleite und Münchenholz eine Umweltberatung von Bediensteten der Umweltschutzabteilung durchgeführt. Die Steyrer Bevölkerung besitzt die Möglichkeit, sich im Bereich des Umweltschutzes (Mülltrennung, Müllentsorgung, etc.) zu informieren. Bei den darauffolgenden Sammlungen wird der Beratungsdienst bei den restlichen Sammelstellen fortgeführt. Die Problemmüllsammlung am 2. Februar brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 7.830 kg Problemmüll. Davon wurden 3.200 kg Kunststoff heraus-sortiert.

Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtumes ist ausgeschlossen.

Für die Direktion:  
Direktor TOAR Ing. Wein  
Direktor OAR Riedler



Stadtwerke Steyr, Direktion, Färbergasse 7

## Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung Industriestraße, 2. Teil.

Die Anbotunterlagen können ab 20. März 1991 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerk-gasse 9, behoben werden.

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung "Baumeisterarbeiten - Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung Industriestraße, 2. Teil" zu versehen ist, bis 9. April 1991, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anboteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.30 Uhr statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtumes ist ausgeschlossen.

Für die Direktion:  
Direktor TOAR Ing. Wein  
Direktor OAR Riedler





Die Repräsentanten der Stadt Steyr und die Empfänger der Ehrungen. Im Bild (v. r.): Bürgermeister Schwarz, Frau Stögmüller, Hans Stögmüller, dem der Gregor-Goldbacher-Förderungspreis überreicht wurde, Frau Lechner, Obermedizinalrat Dr. Kurt Lechner, Träger der Ehrenmedaille der Stadt Steyr, Frau Radmoser, die für ihren verstorbenen Gatten Walter Radmoser den Gregor-Goldbacher-Förderungspreis übernommen hatte und Vizebürgermeister Karl Holub.

## Überreichung der Ehrenmedaille der Stadt Steyr und des Goldbacher-Preises

Im Rahmen einer Festsitzung des Stadtsenates überreichte Bürgermeister Heinrich Schwarz am 1. März im Festsaal des Rathauses Obermedizinalrat Dr. Kurt Lechner die Ehrenmedaille der Stadt Steyr und den mit 70.000 S dotierten Goldbacher-Förderungspreis, der zu gleichen Teilen Hans Stögmüller als Verfasser einer Biografie über Josef Werndl und posthum Walter Radmoser als Autor des Buches "Der lange Weg - 100 Jahre Sozialdemokratie in Steyr" verliehen wurde. Edith Radmoser übernahm den Preis für ihren verstorbenen Gatten.

Die prämierte Arbeit Hans Stögmüllers gibt umfangreichen Aufschluß über "Josef Werndl und die Waffenfabrik in Steyr". Die Idee hierfür wurde vom Autor bei der Arbeit zum Wehrgraben-Führer geboren, der 1987 anlässlich der Landesausstellung "Arbeit - Mensch - Maschine" herauskam. Von der Idee bis zur Realisierung war ein mehrjähriges Quellenstudium erforderlich, um alle bisherigen Aufätze und sonstigen schriftlichen Arbeiten zusammenzutragen. Damit war die Grundlage für eine fundierte Arbeit über den Großindustriellen Josef Werndl geschaffen.

In zwei Abschnitten, gegliedert in "Der Mensch" und "Das Werk" sowie in weiteren 13 Kapiteln wird das Leben und Wirken Josef Werndls ausführlich behandelt. Die 13 Kapitel unterteilen sich wie folgt: Sein Leben, die Familie, Werndl als Politiker, seine sozialen Leistungen, sein Hausbesitz, das Engagement bei Wolfsegg-Traunthaler, Gedenken an Werndl, die Werndl-Werke bis 1869, die Aktiengesellschaft bis 1889, das "Elektrische Abenteuer", das Erbe bis 1914, Konstrukteure

und leitende Mitarbeiter sowie Wohnbau für die Arbeiter.

Das von Walter Radmoser geschaffene Werk "Der lange Weg - 100 Jahre Sozialdemokratie in Steyr" steht in engem Bezug zur Biografie über Josef Werndl. Denn im Umfeld der von Josef Werndl gegründeten Waffenfabriks-gesellschaft entwickelten sich die ersten Urzellen der sozialdemokratischen Bewegung in Steyr. Doch neben den Arbeitern der Waffenfabrik wurde die aufkommende sozialdemokratische Bewegung nachhaltig von Exponenten anderer Berufsgruppen, wie z. B. der Buchdrucker, der Schneider und der Schuhmacher, beeinflusst. Bemerkenswert dabei ist, daß sich nicht nur die Schneider- und Schuhmachergesellen von den damals neuen und revolutionären Ideen begeistern ließen, sondern auch Handwerksmeister als Wortführer der sich allmählich organisierenden Arbeiterbewegung auftraten.

Die weitere Entwicklung der verschiedenen politischen Strömungen und speziell der sozialdemokratischen Bewegungen in unserer Stadt hat Walter Radmoser mit beeindruckender Gründlichkeit zusammengetragen und zur 100-Jahr-Feier der Sozialdemokratie in Buchform aufgelegt. Das Buch stellt nicht nur für jene ein ergiebiges Nachschlagewerk dar, die mit dieser Bewegung eng verbunden sind, sondern auch für alle anderen, die sich für die Geschichte der arbeitenden Menschen in unserer Stadt interessieren.

Die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Steyr an Obermedizinalrat Dr. Kurt Lechner erfolgte in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Steyr, im besonderen für seine

jahrzehntelange zahnärztliche Tätigkeit, für seine erfolgreichen Bemühungen um die Schaffung des Samstag-, Sonntag- und Feiertagsdienstes in Steyr und Umgebung und hinsichtlich der Fortbildung von Zahnärzten und Dentisten.

Neben seiner Tätigkeit in der Privatpraxis ab 1957 wirkte Dr. Lechner nahezu drei Jahrzehnte als Konziliarfacharzt im Landeskrankenhaus Steyr, wo er im Rahmen seiner kiefer- und gesichtschirurgischen Tätigkeit unter anderem über 1.000 Kieferbrüche behandelte. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit am Landeskrankenhaus Steyr war Dr. Kurt Lechner 20 Jahre Anstaltsarzt an der Männerstrafanstalt Garsten.

Über Betreiben von Dr. Kurt Lechner wurde in Steyr als 2. oberösterreichische Stadt nach Linz ein zahnärztlicher Samstag-, Sonn- und Feiertagsdienst eingeführt. 10 Jahre lang wirkte Dr. Kurt Lechner als Kammerrat in der Standesvertretung der Zahnärzte bei der Ärztekammer für Oberösterreich. Dem großen Einsatz von Dr. Kurt Lechner sei es auch zu danken, sagte Bürgermeister Schwarz, daß im Jahr 1990 der 10. "Praktikersamstag" in Steyr durchgeführt werden konnte. Diese für Zahnärzte und Dentisten ausgerichtete praxisnahe Fortbildungsveranstaltung hat sich außerordentlich bewährt. Dies beweist eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 200 Personen an diesen Seminaren. Seine humanistische Lebenseinstellung beweist sich in der Mitgliedschaft zum Lions-Club Steyr und als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Vereinigung "Lebenswertes Leben" für die Verwirklichung des Behindertendorfes Altenhof bei Gaspoltshofen.

## In memoriam Erwin Rebhandl

Regierungs-  
rat Erwin  
REBHANDL,  
Bezirks-  
schulinspektor  
von Steyr-  
Stadt, ist am  
7. Jänner im  
61. Lebens-  
jahr gestor-  
ben. Sein Tod  
hat tiefe  
Betroffenheit  
ausgelöst.  
Rebhandl



war ein Schulmann von hohen Graden: Fachlich kompetent, ein herzlicher Mensch und als Vorgesetzter stets um Ausgleich bemüht.

Aus der Fülle seiner Aktivitäten sind besonders sein Engagement für die Ganztagschule sowie die Sport- und Musikhauptschule zu nennen; ein besonderes Anliegen waren ihm Schulveranstaltungen - er förderte Jugendschitage, Leichtathletiktage, Schwimmkurse und stellte sich stets auch als Berater für hilfesuchende Eltern in Schulfragen zur Verfügung.



Magistrat Steyr, Stadtbauamt,  
Bau5-3270/90

## Öffentliche Ausschreibung

über die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten für den Umbau der Caritas-Turnhalle Gleink.

Umfang der Arbeiten: Erneuerung der Heizungsanlage und Adaptierung von zwei Waschräumen, Durchführung: Anfang Juni bis Ende August 1991.

Die Unterlagen können ab 2. April 1991 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern; im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht.

Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "An den Magistrat Steyr, Anbot über Heizungs- und Sanitärinstallation Caritas-Turnhalle Gleink" versehen, bis spätestens 22. April 1991, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

OSR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler  
(Baudirektor)



Magistrat Steyr, Stadtbauamt,  
Bau5-3270/90

## Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten für den Zu- und Umbau der Caritas-Turnhalle Gleink.

Umfang der Arbeiten: Zubau eines Geräte- raumes und Adaptierung von zwei Waschräumen, Durchführung: Anfang Juni bis Ende August 1991.

Die Unterlagen können ab 2. April 1991 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern; im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht.

Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "An den Magistrat Steyr, Anbot über Baumeisterarbeiten Caritas-Turnhalle Gleink" versehen, bis spätestens 25. 4. 1991, 9.15 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232,

zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.30 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

OSR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler  
(Baudirektor)



Magistrat Steyr, Stadtbauamt,  
Bau3-390/91

## Öffentliche Ausschreibung

über die Durchführung des Asphaltierungsprogrammes 1991. Die Unterlagen können ab 2. April 1991 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 100.— abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Asphaltierungsprogramm 1991" am 23. April 1991 um 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister:  
OSR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler  
(Stadtbaudirektor)



Magistratsabteilung V, Sozialamt

## Aktion "ESSEN AUF RÄDERN" - VERKAUF eines WARMHALTE-CONTAINERS

Ein bisher im Rahmen der Aktion "Essen auf Rädern" in Verwendung gestandener Warmhaltecontainer samt Transportwagen (Ausmaße 1,36 m x 0,88 m x 1,17 m) wird in Folge der Neuorganisation des Zustellsystems verkauft.

Der Container befindet sich in ordnungsgemäß gutem Zustand und hat einen Schätzwert von S 14.000,— (excl. USt). Er kann nach telefonischer Vereinbarung mit der Verwaltung des Zentralaltersheims Steyr (Tel. 62386) dort besichtigt werden.

Kaufangebote sind in schriftlicher Form bis spätestens 15. April 1991 im Sozialamt, Amtshaus Redtenbachergasse 3, einzureichen.

## Wohnungstauschanzeiger

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen.

## WERTSICHERUNG

November/Dezember 1990 und  
Jahresdurchschnitt

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

November 110,4

Dezember 110,4

Jahresdurchschnitt 109,5

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

November 171,7

Dezember 171,7

Jahresdurchschnitt 170,2

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

November 301,2

Dezember 301,2

Jahresdurchschnitt 298,6

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

November 383,8

Dezember 383,8

Jahresdurchschnitt 380,5

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

November 385,0

Dezember 385,0

Jahresdurchschnitt 381,7

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

November 2.906,2

Dezember 2.906,2

Jahresdurchschnitt 2.881,6

im Vergleich zum früheren

Lebenshaltungskostenindex

1945 = 100

November 3.372,1

Dezember 3.372,1

Jahresdurchschnitt 3.343,6

1938 = 100

November 2.864,1

Dezember 2.864,1

Jahresdurchschnitt 2.839,9

Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

1 Z, B, Kn, ohne Heizung, mtl. Miete 570.— S - auf der Ennsleite.

Auskunft: Tel. 245242 abends

Gesucht wird:

3-Raum-Wohnung mit B, Heizung nicht unbedingt erforderlich; mtl. Miete bis max. 2.500.— S.

Geboten wird:

4-Raum-Wohnung (Terrassenwohnung), insgesamt 124 m2 auf dem Resthofgelände; mtl. Miete S 6.700.—.

Auskunft: Tel. 647153

Gesucht wird:

4-Raum-Wohnung in Münchenholz oder auf dem Tabor; mtl. Miete bis max. 3.500.—.





*Der Damenclub der Vereinten Nationen in Wien spendete für den heilpädagogischen Kindergarten in Steyr-Gleink 116.000 S zur Anschaffung von Geräten, die bisher aus Geldmangel nicht angeschafft werden konnten.*

*"The United Nations Womens Guild of Vienna" besteht seit 10 Jahren und setzt sich aus über 300 Gattinnen von Beamten der Vereinten Nationen, der internationalen Atomenergie Kommission und Angehörigen des in Wien akkreditierten diplomatischen Corps zusammen.*

*Durch verschiedene Veranstaltungen des Clubs werden Erträge erwirtschaftet, die wohltätigen Zwecken gewidmet werden. Im Jahre 1990 waren es insgesamt 1.281.796,02 S. Die Aufteilung erfolgte zu je einem Drittel an Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen, an Entwicklungsländer und an in Österreich tätige Organisationen. — Zum Bild: Mrs. Marina Wijesekera, die Präsidentin des Clubs überreicht Ing. Anton Buchberger, Obmann des gemeinnützigen Vereins zur Förderung des behinderten Kindes in Steyr, die Spende.*

## Änderung der Wohnbauförderung

Die Neubauverordnung wurde dahingehend abgeändert, daß die Obergrenze der monatlichen Rückzahlungsbelastung bei Mietwohnungen von derzeit 32 S/m<sup>2</sup> auf 35 S/m<sup>2</sup> erhöht wird. Mit dieser Anpassung wird dem gestiegenen Zinsniveau und den wachsenden Baukosten Rechnung getragen. Die neue Regelung ist mit 1. März in Kraft getreten. Sie wirkt sich also auf jene Bauvorhaben aus, die nach dem 1. 3. 1991 bewilligt werden. Eine Änderung der Wohnbeihilfenverordnung ist in diesem Zusammenhang erst in frühestens eineinhalb Jahren erforderlich, sobald die ersten Wohnungen bezogen werden können, die nach der neuen Regelung bewilligt wurden.

Neben der Errichtung von Neubauwohnungen und Eigenheimen ist die Wohnhaussanierung ein wesentlicher Bestandteil der Wohnbauförderung zur Schaffung von qualitativ hochwertigem Wohnraum. Die Förderungsdarlehen, die derzeit für Sanierungsprojekte vergeben werden, haben eine Laufzeit von 20 Jahren und eine anfängliche Annuität von 3 Prozent des Darlehensbetrages. Nach jeweils 5 Jahren erhöht sich die Annuität um jeweils 2 Prozent. Dies führt dazu, daß die monatliche Rückzahlungsbelastung derzeit anfänglich 31,60 S/m<sup>2</sup>, nach 5 Jahren 52,67 S/m<sup>2</sup> beträgt. Damit ist eine sanierte Wohnung vergleichsweise teurer als eine Neubauwohnung! Die neue Regelung

sieht eine Darlehenslaufzeit von 30 Jahren vor. Die anfängliche Annuität sinkt auf 2 Prozent und erhöht sich alle 5 Jahre nur mehr um 1 Prozent. Die monatliche Rückzahlungsbelastung sinkt dadurch auf anfänglich 21,07 S/m<sup>2</sup>, nach 5 Jahren beträgt sie 31,60 S/m<sup>2</sup> und dadurch wird eine sanierte Wohnung günstiger als eine neu errichtete. Die Wohnhaussanierung erfährt dadurch einen neuerlichen Impuls. Durch die Verlängerung der Darlehenslaufzeit soll erreicht werden, daß die Zahl der Sanierungen erhöht und dadurch mehr - ohnedies dringend benötigter - Wohnraum geschaffen wird.

Im Wohnbauförderungsgesetz ist die Ermittlung des anrechenbaren Haushaltseinkommens geregelt. Dies hat im einzelnen zu Härtefällen geführt. Durch eine Novellierung des OÖ. WFG 1990 werden nun auch die vom Finanzamt per Jahresausgleichsbescheid anerkannten Werbungskosten vom Einkommen in Abzug gebracht. Dadurch wird es

Magistrat Steyr, Personalreferat

## Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p 3:

### 1 Bade- und Saunawart:

Erforderlich ist:

1. Lehrabschlußprüfung als Gas- und Wasserleitungsinstallateur.
2. Entsprechendes Auftreten gegenüber den Kunden des Stadtbades Steyr.
3. Gegebenes Interesse bezüglich dem Schwimmsport.
4. Eignung zur Führung von Mitarbeitern (Schichtführer).
5. Bereitschaft für Schichtdienst

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die beim Portier des Rathauses und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252 - 25711/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 31. 3. 1991 beim Magistrat Steyr, Personalreferat, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, einlangen.

Soweit Bewerber im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen.

### Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.

Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Für den Bürgermeister:  
Der Referatsleiter:  
Ruckerbauer

möglich, jenen Personenkreis besser zu berücksichtigen, der diese Werbungskosten auch tatsächlich aus beruflichen Gründen ausgibt und dieses Geld als "wirtschaftliches Einkommen" nicht zur Verfügung hat.

In der neuen Regelung werden Waisenrenten und Alimentationen gleichgestellt, indem die Waisenrenten bei der Einkommensberechnung künftig nicht mehr berücksichtigt werden.

## Große Auswahl an Schneiderzubehör sowie Handarbeiten aller Art

# TRIHUBER

**Kurzwaren – Handarbeiten**  
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10



Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Liegenschaftsverwaltung, HV-29/71

## Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenster für das GWG-Objekt Wokralstraße 19, 21.

Die Anbotunterlagen können ab 18. März 1991 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kunststoffschnelltauschfenster-GWG-Objekt Wokralstraße 19, 21" versehen, bis spätestens 11. April 1991, 10 Uhr, in

der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:  
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Liegenschaftsverwaltung, HV-5/69

## Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenster für das GWG-Objekt Schillerstraße 2, 4.

Die Anbotunterlagen können ab 18. März 1991 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein

Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kunststoffschnelltauschfenster-GWG-Objekt Schillerstraße 2, 4" versehen, bis spätestens 11. April 1991, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:  
Dir. OAR Brechtelsbauer



Magistrats-Abteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ 2-1144/92

## Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von E-Verteilern sowie Herstellung von Erdungs-

Fortsetzung auf Seite 16

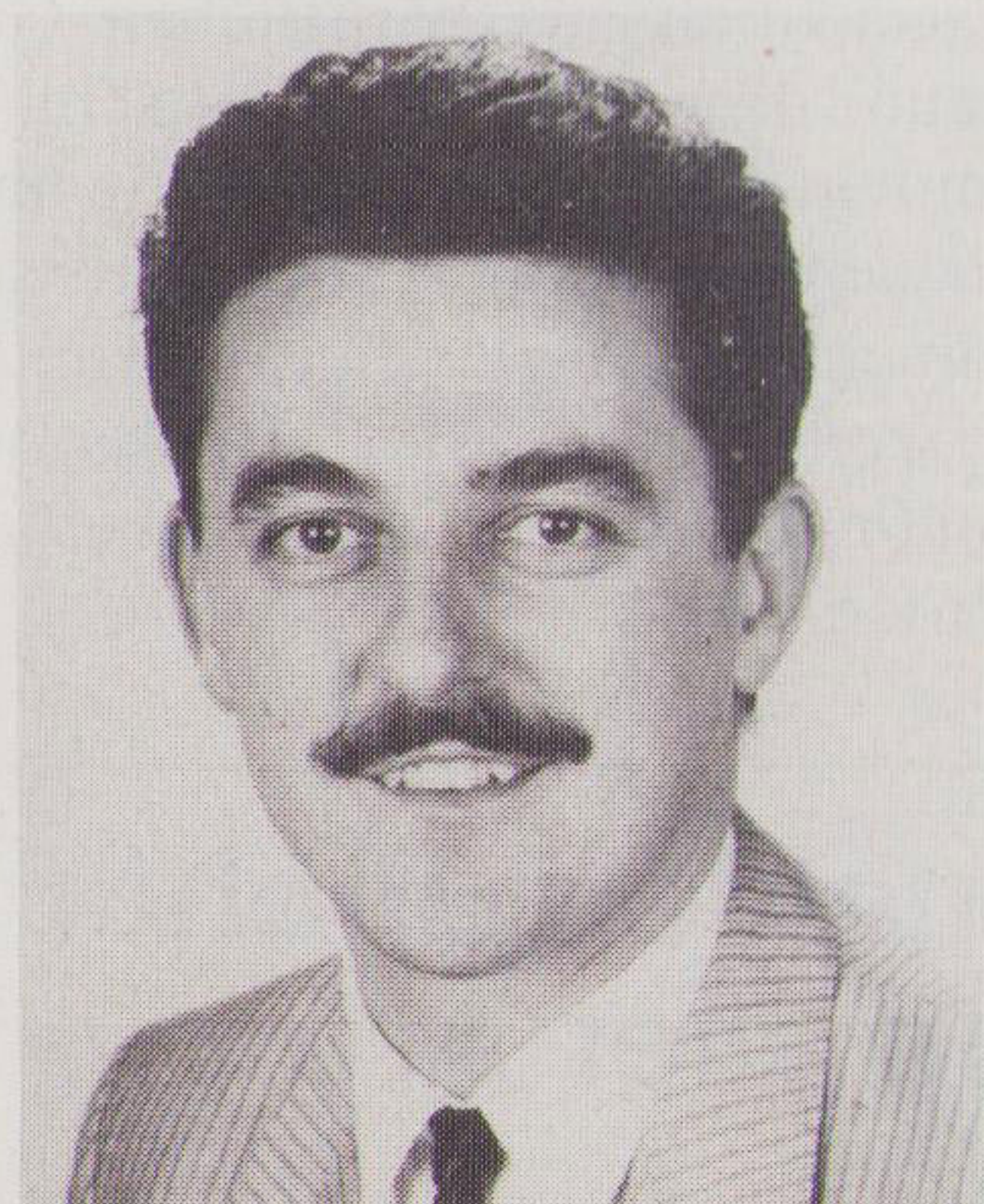
# NEUERÖFFNUNG!

**reisebüro  
auer** GmbH

Grünmarkt 23  
4402 Steyr

Tel. **22045**  
**23045**

*Wir laden alle Kunden zur **Eröffnung** unseres neuen Reisebüros am **18. 3. 1991** ein!*



H. Schmidinger, Geschäftsstellenleiter

Herr **Harald SCHMIDINGER**, ein Mann mit **16 Jahren Branchenerfahrung in führender Position**, mit besten Auslandskennntnissen und weit über die Grenzen von Steyr hinaus bekannt und beliebt, wird unser Reisebüro leiten, und mit seinem Team bei der Beratung und Buchung von **BUS-, FLUG-, SCHIFFSREISEN, BADEFAHRTEN, HOTELAUFENTHALTEN** sowie **GRUPPEN-, VEREINS- UND BETRIEBSAUSFLÜGEN** zur Verfügung stehen!

Bitte besuchen Sie uns,  
**wir erfüllen Ihre Urlaubswünsche!**

**reisebüro  
auer** GmbH



# SPERRMÜLL- ABFUHR FRÜHJAHR 1991

Die diesjährige Sperrmüllabfuhr beginnt am 2. April 1991 und wird entsprechend dem nachfolgenden Zeitplan durchgeführt. Der Sperrmüll ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand so bereitzustellen, daß der Fußgängerverkehr noch möglich ist und der Fahrzeugverkehr nicht behindert wird. Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7 Uhr.

## ZEITPLAN

### Gebiet Münchenholz, Haager Straße, Hinterberg, Hammergründe

Dienstag, 2. 4.: Prinzgasse, Beethovengasse, Haydngasse, Straußgasse, Leharstraße, Lannergasse, Nestroygasse, Lortzingstraße, Schumannstraße, Zellergasse.

Mittwoch, 3. 4.: Schuhmeierstraße, Schweigerstraße, Konradstraße, Matteottihof, Punzerstraße Abschn. I, Ahrerstraße, Hilberstraße, Puschmannstraße, Forellenweg, Kematmüllerstraße.

Donnerstag, 4. 4.: Sebekstraße, Buchholzerstraße, Marxhof, Wörndlplatz, Gablerstraße, Straßerhof, Holzstraße, Punzerstraße Abschn. II, Klarstraße, Großmannstraße.

Montag, 8. 4.: Rohrauerstraße, Penselstraße, Wagnerstraße rechts stadtauswärts, Derflingerstraße, Frankstraße, Gruberstraße, Kochstraße, Petzoldstraße.

Dienstag, 9. 4.: Hammergründe, Gußwerkstraße, Haager Straße, Plenklberg, Terrassenweg, Huthoferstraße, Kugellagerweg, Hinterbergerstraße, Zirerstraße, Schaumbergerstraße.

### Tabor, Taschlried, Resthof

Mittwoch, 10. 4.: Industriestraße, Kaserngasse, Gottfried-Koller-Straße, Hanuschstraße, Wachturmstraße, Anzengruberstraße, Bogenhausstraße.

Donnerstag, 11. 4.: Taborweg, Posthofstraße von Taborweg bis Blümelhuberstraße, Schnallentorweg, Paulmayrstraße, Rooseveltstraße.

Montag, 15. 4.: Azwangerstraße, Taschlried, Holubstraße, Ennsersstraße bis Ortstafel, Kudlichgasse, Blümelhuberstraße, Porchesstraße.

Dienstag, 16. 4.: Puchstraße, Resselstraße, Rudolf-Diesel-Straße, Werner-von-Siemens-Straße und Neubauten, Resthofstraße, Siegfried-Marcus-Straße.

Mittwoch, 17. 4.: Ing.-Kaplan-Gasse, Röhrholtweg, Gottlieb-Daimler-Weg, Posthofstraße von Blümelhuberstraße bis Resthofstraße, Neumannstraße, Dr.-Ofner-Straße, Mannlicherstraße, Ledwinkastraße, Posthofleiten.

### Ennsleite, Damberggasse

Donnerstag, 18. 4.: Schubertstraße, Schosserstraße, Josef-Wokral-Straße, Straße des 12. Februars, Brucknerstraße, Karl-Marx-Straße.

Montag, 22. 4.: Viktor-Adler-Straße, Schillerstraße, Roseggerstraße, Stefan-Willner-Straße, Josef-Hafner-Straße, Kolomann-Wallisch-Straße, Georg-Pointner-Straße.

Dienstag, 23. 4.: Otto-Glöckel-Straße, Kopernikusstraße, Peuerbachstraße, Keplerstraße, Galileistraße, Arbeiterstraße, Hubergutstraße.

Mittwoch, 24. 4.: Kammermayrstraße, Michael-Vogl-Berg, Theodor-Körner-Straße, Kühberggasse, Klingschmiedgasse, Damberggasse.

Donnerstag, 25. 4.: Leopold-Steinbrecher-Ring, Schönauserstraße, Katzenwaldgasse, Fuchsluckengasse, Josef-Fellinger-Siedlung.

### Wehrgraben

Montag, 29. 4.: Neue-Welt-Gasse, Leopoldgasse, Josefgasse, Karolinengasse, Schießstättengasse, Annagasse, Werndlasse, Schaftgasse, Ludwiggasse.

Dienstag, 30. 4.: Schwimmschulstraße, Blumauergasse, Wehrgrabengasse, Kohlinger, Pfefferlberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadtauswärts.

Donnerstag, 2. 5.: Ahlschmiedberg, Gaswerkergasse, Direktionsstraße, Wasserberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadteinwärts, Badgasse, Gschaidenberg, Hammer-schmiedberg.

### Steyrdorf, Innere Stadt

Montag, 6. 5.: Wolfenstraße, Mehlgraben, Gleinker Gasse vom Schnallentor bis Wieserfeldplatz, Seifentruhe, Wieserfeldplatz links und rechts stadtauswärts, Schuhboden-gasse, Gleinker Gasse von Friedhofstiege bis "Roten Brunnen", Kirchengasse.

Dienstag, 7. 5.: Mittlere Gasse, Frauengasse, Sierninger Straße rechts stadtauswärts bis Frauengasse, Sierninger Straße links und rechts stadtauswärts bis Frauengasse, Zachhubergasse, Sierninger Straße von Frauen-gasse bis Wiesenberg, Bründlplatz, Sierninger Straße vom Wiesenberg bis Neustraße, Aichetgasse, Kegelprielstraße, Bogengasse, Buchet, Steyreckerstraße, Dachsbergweg, Löwengutsiedlung, Am Dachsberg.

Mittwoch, 8. 5.: Enge Gasse, Grünmarkt links stadtauswärts, Stadtplatz rechts (gerade Nummern), Grünmarkt rechts stadtauswärts, Berggasse, Schloßberg, Ennskai, Bindergasse, Zieglergasse.

### Innere Stadt, Ennsdorf, Neuschönau

Montag, 13. 5.: Stadtplatz links (ungerade Nummern), Pfarrgasse, Brucknerplatz, Sepp-Stöger-Straße, Schweizergasse, Handel-Mazzetti-Promenade, Preuenhueberstraße, Konvikt, Gutenberggasse, Tomitzstraße.

Dienstag, 14. 5.: Volksstraße, Hochhauserstraße, Grillparzerstraße, Spitalskystraße, Stelzhamerstraße bis Einmündung Reichenschwall, Redtenbachergasse, Gabelsbergerstraße.

Mittwoch, 15. 5.: Haratzmüllerstraße von Kreisverkehr bis Bahnhofstraße, Johan-

nesgasse, Jänergasse, Pachergasse, Bahnhofstraße und Damberggasse bis Viadukt, Kollergasse, Dr.-Kompaß-Gasse, Färbergasse, Hessenplatz, Dukartstraße, Eisenstraße bis Märzenkeller, Schiffmeistergasse, Bergerweg, Neuschönauer Hauptstraße.

Donnerstag, 16. 5.: Stadlgasse, Neubaustraße, Bahndammgasse, Marienstraße, Hermannstraße, Österreicherstraße, Mittelstraße, Schwarzmayerstraße, Wolfgang-Hauser-Straße, Eigenweg, Eisenstraße von Märzenkeller bis "Ortsende", Jägerbergweg, Brunnenstraße, Schlögelwiese, Ing.-Karl-Jensche-Straße, Isabellhofweg.

### Schlüsselhofsiedlung

Dienstag, 21. 5.: Schlüsselhofgasse, Sportplatzstraße, Haybergerstraße, Steinwändweg 2, 4, 6, 8, Rennbahnweg, Fachschulstraße, An der Enns, Pestalozzistraße, Rolledergasse, Pritzgasse, Georg-Aichinger-Straße, Rösselfeldstraße, Wickhoffstraße, Gasteigergasse, Mauritiusstraße, Ufergasse, Gürtlerstraße, Ortskai, Fischergasse, Michaelerplatz, Zwischenbrücken.

### Leopold-Werndl-Straße, Pyrach, Reichenschwall

Mittwoch, 22. 5.: Stelzhamerstraße, Mayrgutstraße (Steyr), Josef-Krakowitzer-Straße, Raimundstraße, Wenhartstraße, Reichenschwall, Neuluststraße, Hölzlhuberstraße, Feldweg, Adalbert-Stifter-Straße, Sarninggasse, Leitenweg (rechts Steyr), Leopold-Werndl-Straße, Pyrachstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk), Oberer Schiffweg, Reithofferergasse, Im Pyrach.

### Waldrandsiedlung

Donnerstag, 23. 5.: Waldrandstraße, Huemerstraße, Neustiftgasse, Ramingstraße, Plattnerstraße, Edelweißgasse, Aternngasse, Almrauschweg, Brandgraben, Gmainplatz, Dahliengasse, Enzianweg, Unterwaldstraße, Tulpengasse, Lilienweg, Rosenstraße, Narzissengasse, Fleischmannstraße, M.-Sieberer-Straße, Sichladerstraße, Baumannstraße, Veilchengasse, Nelkengasse.

### Gründberg, Christkindlsiedlung, Lohnsiedlsiedlung, Unterhimmel

Montag, 27. 5.: Steinfeldstraße, Neustraße, Sierninger Straße von Annaberg bis "Ortsende" stadtauswärts, Reindlgutstraße, Mayrpeterweg, Sudetenstraße, Waldweg, Ottokarstraße, Im Föhrenschacherl, Madlsederstraße, Siedlerstraße, Gründbergstraße, Trollmannstraße, Christkindlweg, Lohnsiedelstraße, Hofergraben, Gregor-Goldbacher-Straße, Wegererstraße.

Dienstag, 28. 5.: Hoferweg, Marsstraße, Saturngasse, Neptunweg, Aschacherstraße, Schlüßlmayrsiedlung, Laichbergweg (Steyr), Unterhimmler Straße, Rosenegger Straße, Schulweg, Pufferweg, Drahtzieherstraße, Steinbruchweg, Schwamminger Straße.

### Fischhub, Ramingsteg, Stein, Gleink, Dornach und Gartenbausiedlung

Mittwoch, 29. 5.: Fischhubweg, Leopold-Kunschak-Straße, Fischhub, OKA, Stigler Straße, Rienergasse, Neumayrstraße, Ringweg, Seitengasse, Kellaugasse, Haratzmüllerstraße (von Kreisverkehr bis Stadtbad), Schroffgasse, Münchenholzweg, Seitenstettner Straße bis "Ortsende", Kleinraminger Straße, Ramingsteg, Grenzgasse.



Montag, 3. 6.: Steinerstraße, Liedlgutweg, Hochstraße, Ortschaft "Stein", Retzenwinklerstraße, Lehnerweg, Arnhalmweg, Bienenweg, Grabnerweg, Meierhofweg, Kronbergweg Safrangarten, Gleinker Hauptstraße, Neustifter Hauptstraße, Gablonzer Straße, Dornach (Ennsner Straße, Dornacher Straße, Harrerstraße), Friedhofstraße, Capellmannstraße, Dunkelstraße, Zelenkastraße, Gartenbausiedlung, Am Klosterberg, Steinwändweg ab Gasthof Sandmair, Hausleitnerstraße, Feldstraße, Klosterstraße, Stefan-Fadinger-Ring, Mühlbauerstraße.  
 Dienstag, 4. 6.: Hasenrathstraße, Goldhanstraße, Zehetnerstraße, Dryhuberstraße, Grabmerstraße, Weinzierlstraße, Staffelmayerstraße, Dornacher Straße, Haidershofner Straße, Taschlmayerstraße, Rieplfeldstraße, Winklinger Straße, Wegscheider Straße, Mühlstraße, Förgenstraße, Infangstraße.



HUBARBEITSBÜHNE  
LEIHGERÄT BIS

**24 m**

Transportbreite 85 cm

Steyr, Tel. 0 72 52 / 22 5 37

*WENN'S UM DIE NASENLÄNGE GEHT*

## Veranstaltungen im "Treffpunkt der Frau" und im "Bildungszentrum Dominikanerhaus"

Fr, 5. April, 20 Uhr: SATANISMUS/OKKULTISMUS - Tatsachen und Deutungen, Univ. Doz. DDr. Bernhard Wenisch, Salzburg

Mi, 10. April, 20 Uhr: "ALS MANN UND FRAU ERSCHUF ER SIE" - Prof. Peter Paul Kaspar

Fr, 12. April: Museum Arbeitswelt: 14 Uhr: Eröffnung der Ausstellung "ZEIT - GE-RECHT". - 16.30 Uhr: Vortrag "DER SKANDAL DES UNPOLITISCHEN CHRISTENTUMS", Referent P. Dr. Herwig

Büchele, SJ. - Dominikanersaal: 20 Uhr: Film "ROMERO - seine Waffe war die Wahrheit"

Di, 16. April, 19 Uhr: Film: GALAPAGOS - PARADIES DER TIERE - Margarete Burger

Mi, 17. April, 20 Uhr: WENN DAS LEBEN RÜCKWÄRTS GEHT - DIAGNOSE KREBS - Dr. Werner Steinkellner

Fr, 19. April, 19.30 Uhr: POLARITY - MESSAGE, Heidi Kastner; ANMELDUNG!

Auto-Frühling



# KOMMEN, SICH VERLIEBEN UND GEWINNEN!

Gewinnen Sie Ihren  
Lieblings-FIAT.  
Bei Ihrem FIAT-Händler.

**FIAT**

Auch für Fahrräder und  
Mopeds ist die Firma  
HEINZ SCHMID ganz nah  
und immer für Sie da!

**Sämtliche 91er Modelle  
sind lieferbar!**

**International Bikes**

**NEUE LKW-WERKSTÄTTE BEREITS IN BETRIEB!**

Überprüfungsstelle bis 3,5 Tonnen!

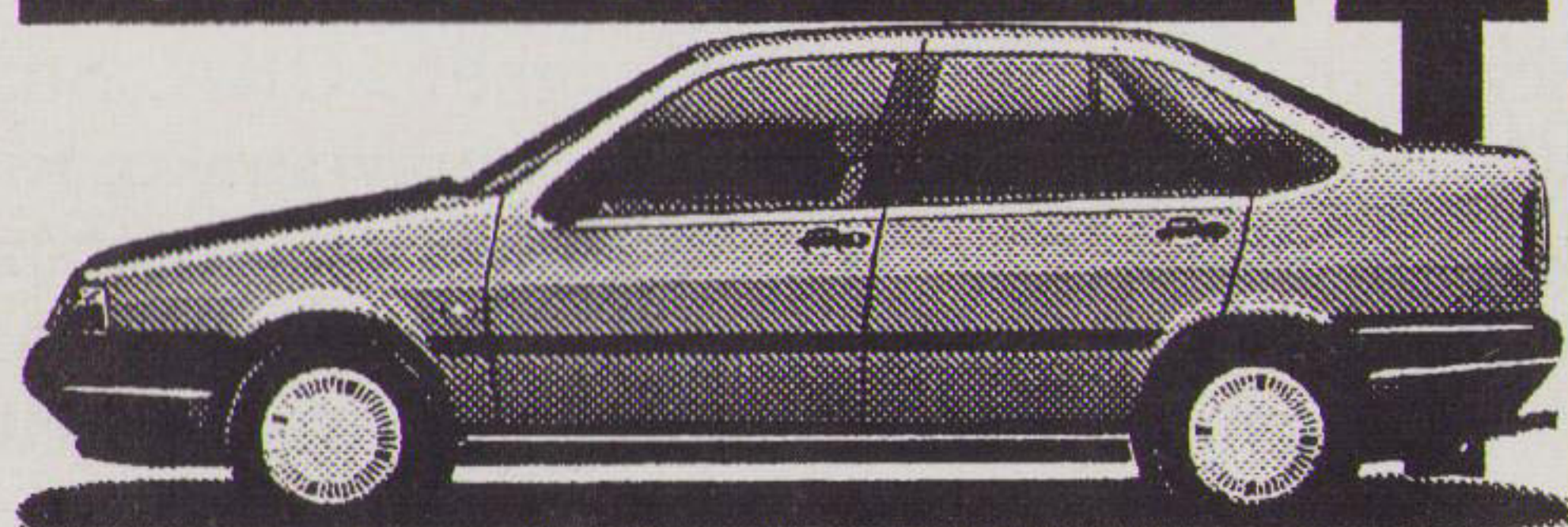
# Schmid

4400 Steyr, Pachergasse 14

Tel. 0 72 52 / 22 1 88 oder 26 8 36, Fax 22 1 88

FIAT und LANCIA Vertragswerkstätte  
Neu- und Gebrauchtwagen

JETZT. DER NEUE



# TEMPRA

Mehr Raum. Mehr Zink. Mehr Ausstattung. Mit weniger sollten Sie sich in Zukunft nicht zufrieden geben.

TEMPRA 1.6 i.e. ab **184.900.-\***

**FIAT**

\* unverb., nicht kart. Richtpr. inkl. 32% MWST.

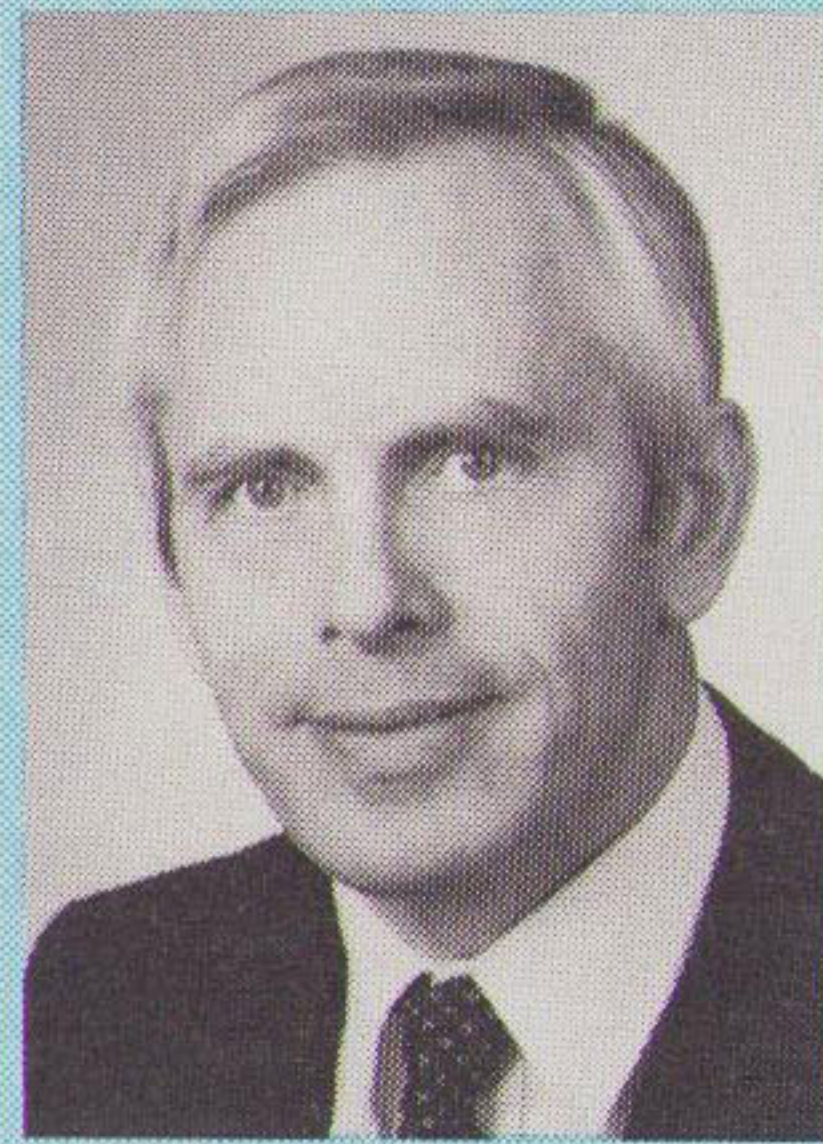


Stadtrat Erich SABLİK (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Bereiche Wohlfahrtswesen, Wirtschaftshof und Straßenbau zuständig. Im folgenden Beitrag kommentiert er aktuelle Themen des Wohlfahrtswesens.

Zu meinen Aufgaben als Sozialreferent gehört auch die Obsorge für die ältere Generation. In unserer Stadt leben ca. 9.000 Pensionisten, davon beziehen etwa 700 eine Ausgleichszulage, um überhaupt im Monat 6.000 S zu erhalten. 4.300 Pensionisten sind über 70 Jahre alt.

Es war von jeher unser Bestreben, jedem älteren Mitbürger das Verbleiben in seiner gewohnten Umgebung so lange zu ermöglichen, wie er es wünscht. Manche ziehen es vor, ihre große Wohnung gegen eine kleine Pensionistenwohnung zu tauschen, weil sie durch die dort gebotene Bequemlichkeit, wie Zentralheizung, Lift und Hausmeisterservice, noch viele Jahre selbständig leben können. Mit den in Bau befindlichen Pensionistenwohnungen auf dem Tabor und auf der Ennsleite werden Ende 1991 ca. 490 Wohnungen für diese

Stadtrat  
Erich  
SABLİK



ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können.

Zur Erreichung dieses Zieles ist vorgesehen, hauptberufliche Altenhelfer einzusetzen, die über ihre eigentlichen Betreuungsdienste hinaus Familien bei der ihnen zukommenden Sorge um ihre betagten hilfs- und pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen und Nachbarschaftshilfen sowie ehrenamtliche Betreuungstätigkeiten fördern sollen.

Die Hilfe besteht in rein persönlichen Diensten, wie beispielsweise Unterstützen beim Aufstehen aus dem Bett, beim An- und Auskleiden und dgl. sowie hauswirtschaftlichen Diensten, wie z. B. Hilfe bei der Zubereitung

durchführenden Organisation zu tragen. Das Land Oberösterreich gewährt hiezu einen Kostenbeitrag von 50 Prozent. Im Bereich der Stadt Steyr sind schon seit Jahren mehrere Wohlfahrtsvereinigungen tätig, nämlich der Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, der mobile Hilfsdienst und die Bezirksstelle Steyr des Österreichischen Roten Kreuzes. Diese Organisationen besitzen auf dem Gebiet der Altenbetreuung große Erfahrung und zeichnen sich besonders durch die in diesem Belang notwendige Flexibilität aus. Sie verfügen über die erforderliche Verwaltungsstruktur und bieten so auch Gewähr für eine funktionierende Organisation. Ihre bisherige Arbeit ist gekennzeichnet mit von großem Engagement getragenen wirksamen Einsätzen. Von den genannten Organisationen ist gegenwärtig der Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege der leistungsfähigste. Bei einem Personalstand von 14 hauptberuflichen und 59 freiberuflichen Altenhelfern werden derzeit 153 Personen betreut. 1989 wurden

# Sozialhilfe auf breiter Basis

Zwecke zur Verfügung stehen.

Im Vergleich zu anderen Städten steht Steyr mit den Pensionistenwohnungen österreichweit an der Spitze. Natürlich entstehen dadurch neuartige Probleme, wie z. B. erhöhte teilweise Pflege bei Krankheit und Schwäche. Manchmal kann durch die Zustellung von „Essen auf Rädern“ der Notstand behoben werden, manchmal wird die Übersiedlung in das Altersheim bzw. in dessen Pflegeabteilung notwendig. Um dies so lange wie möglich zu verhindern, organisiert die Sozialabteilung der Stadt schon seit Jahren die Hauskrankenpflege. Durch die wachsende Zahl der Pflegefälle war immer mehr die Mithilfe von freiwilligen Organisationen erforderlich, die aber durch Spenden alleine ihre Tätigkeit nicht finanzieren konnten. Die Stadt mußte durch hohe Subventionen einspringen. Dieses Problem war landesweit verbreitet, so daß die Landesregierung regelnd eingriff. Das Amt der oö. Landesregierung, Abt. Sozialhilfe, hat zwecks Förderung der Mobilen Altenhilfe und Sozialen Betreuungsdienste Richtlinien erlassen, die in ihrer endgültigen Fassung von der oö. Landesregierung in der Sitzung am 18. 12. 1990 zur Kenntnis genommen worden sind.

Die Richtlinien verfolgen das Ziel, allen betagten hilfs- und pflegebedürftigen Menschen ohne Rücksicht auf ihr Alter bei Altersgebrechen, Pflegebedürftigkeit und ähnlichen Notlagen durch die Inanspruchnahme einer fachlichen und situationsgerechten individuellen Hilfe eine selbständige Lebensführung zu ermöglichen und dadurch solange wie möglich im eigenen Haushalt und somit in

von Mahlzeiten, Einkauf von Nahrungsmitteln, Wäschepflege etc.

Der Betreute hat nach dem in den Richtlinien vorgesehenen Schema einen Kostenbeitrag zu entrichten. Für die Beitragshöhe ist die ermittelte Bemessungsgrundlage maßgebend, die aus dem monatlichen Nettoeinkommen plus allfälliger Zulagen minus diverser Absetzbeträge, wie beispielsweise Miete, resultiert. Derzeit beträgt der Kostenbeitrag bei einer Bemessungsgrundlage von unter 6.000 S (bei Ehepaaren unter 8.600 S) 10 S pro Stunde. Bei der Höchstbemessungsgrundlage von 12.000 S (bei Ehepaaren 15.600 S) ist ein Kostenbeitrag von 100 S pro Stunde zu entrichten. Dazwischen liegen 4 weitere Beitragsstufen mit 20 S, 30 S, 50 S und 75 S pro Stunde.

Die mobile Altenhilfe und sozialen Betreuungsdienste sind ein sogenannter sozialer Dienst im Sinne des OÖ. Sozialhilfegesetzes und somit eine Aufgabe der Sozialhilfeverbände (SH) bzw. Städte mit eigenem Statut. Eine Verpflichtung der SH-Träger zur Erbringung dieser Dienste besteht demnach nicht. Anbetrachts der eingangs erwähnten Zielsetzungen und des Umstandes, daß die Betreuung zu Hause auch mit einer nicht unbedeutenden Entlastung auf dem Pflegebettensektor verbunden ist, wird sich kaum ein SH-Träger dieser Aufgabe entschlagen.

Der SH-Träger kann die mobile Altenhilfe und sozialen Betreuungsdienste entweder selbst durchführen oder bestehenden Wohlfahrtsorganisationen, die diese Hilfen bzw. Dienste anbieten, übertragen. Im Falle einer Übertragung, die im Wege einer schriftlichen Vereinbarung erfolgt, hat der SH-Träger den ungedeckten Abgang der

43.300 Betreuungsstunden erbracht.

In Absprache mit der SH-Abteilung des Landes ist geplant, die erwähnten Wohlfahrtsvereinigungen mit der Organisation und Durchführung der Altenhilfe auf der Basis von insgesamt 10 vollbeschäftigten Altenhelfern zu beauftragen. Hierbei ist vorgesehen, dem Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 7 Altenhelfer, dem mobilen Hilfsdienst 2 Altenhelfer und der Bezirksstelle Steyr Stadt des Österreichischen Roten Kreuzes 1 Altenhelfer zuzuteilen. Es ist beabsichtigt, im Frühjahr mit diesen Organisationen entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

Aufgrund von überschlagsmäßigen Berechnungen wird der ungedeckte Aufwand der genannten Wohlfahrtsorganisationen bei insgesamt 4 Mill. S im heurigen Jahr liegen. Unter Berücksichtigung des 50%igen Kostenbeitrages des Landes beliefe sich die tatsächliche Leistung der Stadt sohin auf ca. 2 Mill. S. Nach meiner Meinung ist dieses Geld gut angelegt, weil es der Aufbaugeneration zugute kommt, die durch jahrelange Entbehrungen und Konsumverzicht zum Wohlstand in unserer Stadt beigetragen hat. Wir werden weiterhin die Entwicklung der Probleme der Älteren wachsam verfolgen und ihre soziale Sicherheit zu unserem Anliegen machen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr



## Fortsetzung von Seite 12

anlagen für die gemeindeeigenen Objekte Schweigerstraße 1 - 35.

Die Anbotunterlagen können ab 18. März 1991 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Elektroinstallationsarbeiten - Schweigerstraße 1 - 35" versehen, bis spätestens 28. März 1991, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:  
Dir. OAR Brechtelsbauer



Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt,  
Bau2-422/87  
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 43 -  
Rosina Raab

## Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 17. Mai 1990 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 43 - Rosina Raab wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., mit Erlaß des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 6. Feber 1991, Zahl Bau-R-P-490034/5-1991 Mo/ZeI aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezug habende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgendem Tage rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.



## Aufpassen ist gut, versichern ist besser

Das Augenoptiker Brillen verkaufen, ist nichts Neues.

Das OPTIK FENZL nun eine Brillenversicherung anbietet, ist etwas Besonderes.

In 3 Brillenfachgeschäften in STEYR wird nun — beim Kauf einer neuen Brille — die Möglichkeit einer Brillenversicherung angeboten. Die Brille ist ein Jahr gegen Bruch und Diebstahl versichert.

Bei den heutigen modischen Brillen, die aufgrund des Designs, aber auch durch die qualitativ hochwertigen Brillengläser einige tausend Schilling kosten, lohnt sich eine derartige Versicherung.

Die neue Versicherung ermöglicht es den Brillenträgern, sorglos in ein bebrilltes Jahr zu blicken.

Ein wirklicher Versicherungsschutz, den jeder Brillenträger haben sollte.



## STEYR

**ZUR FINANZIERUNG** des in Steyr geplanten Frauenhauses organisiert der Verein Steyrer Frauennotruf (Beratung und Betreuung mißhandelter und bedrohter Frauen) auch heuer wieder einen Flohmarkt, der am 27. und 28. April im Pfarrsaal Tabor veranstaltet wird. Gegenstände für den Flohmarkt werden auch abgeholt. Rufen Sie die Nummer des Steyrer Frauennotrufs: 65749, Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr!

Ab Mittwoch, 24. April, können Sachen täglich von 17 bis 19 Uhr direkt beim Pfarrsaal Tabor abgegeben werden.

*Schülerhilfe*

**Schlechte Schulnoten  
müssen nicht sein!  
Regelmäßige Förderung  
erspart Schulsorgen!**

**Steyr, Berggasse 9  
Telefon 0 72 52 / 25 1 58**

Anmeldung und Beratung:  
Montag bis Freitag 15 bis 17.30 Uhr

NEU bei NEU

**Gründler**  
EISENHANDLUNG Gebrüder & Co KG seit 1850

**ALU Winkelprofile  
ALU U-Profile  
ALU Formrohre  
ALU Rundrohre  
ALU Rundmaterial  
ALU Bleche**

Haager Straße STEYR Kirchengasse  
Telefon 63361 Telefon 62972

## Frühjahrsmode selbstgeschneidert

Die **Stoff Nr. 1** in Steyr  
bietet Ihnen die größte Auswahl  
an sämtlichen

**Stoff-Neuheiten  
Textil Haslinger**

das führende Fachgeschäft für  
Stoffe und Zubehör  
Teppiche, Vorhänge und Bettwaren!



**Mein Vorteil.  
Meine Bank.**

**Raiffeisenbank Ternberg-Steyrdorf**

Die Entscheidung. Der Matchball. Alles oder nichts. Das Leistungsprinzip im Sport. In privaten und geschäftlichen Angelegenheiten sehe ich die Dinge etwas anders. Hier läßt sich's konkreter planen. Doch auch da zählen Entscheidungen und Leistungen. Immer. Und die richtigen Partner. Für die habe ich mich schon lange entschieden. Raiffeisen. Meine Bank.

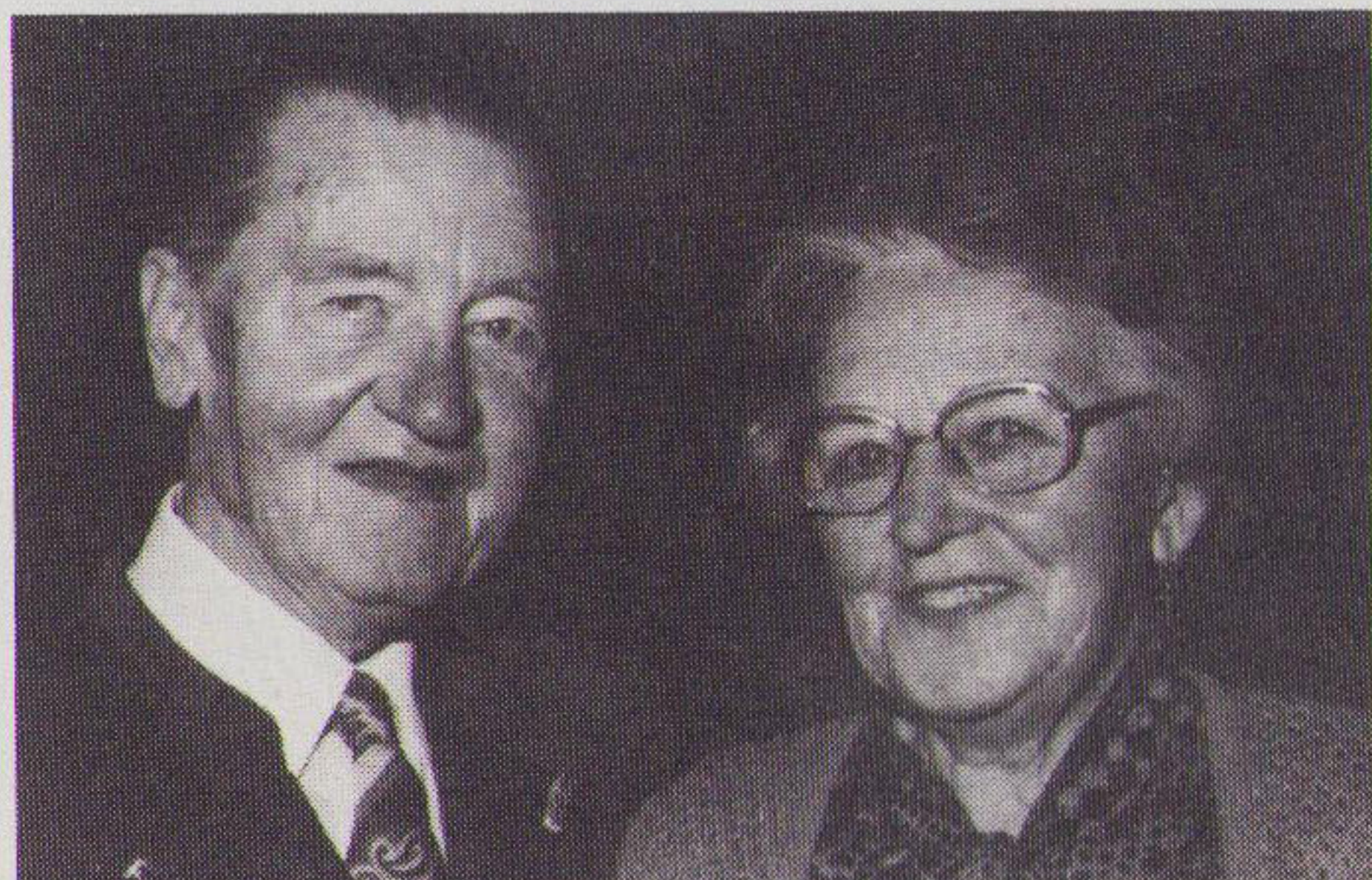
**Raiffeisen. Die Bank**



**Ihre Bank am Wieserfeldplatz**

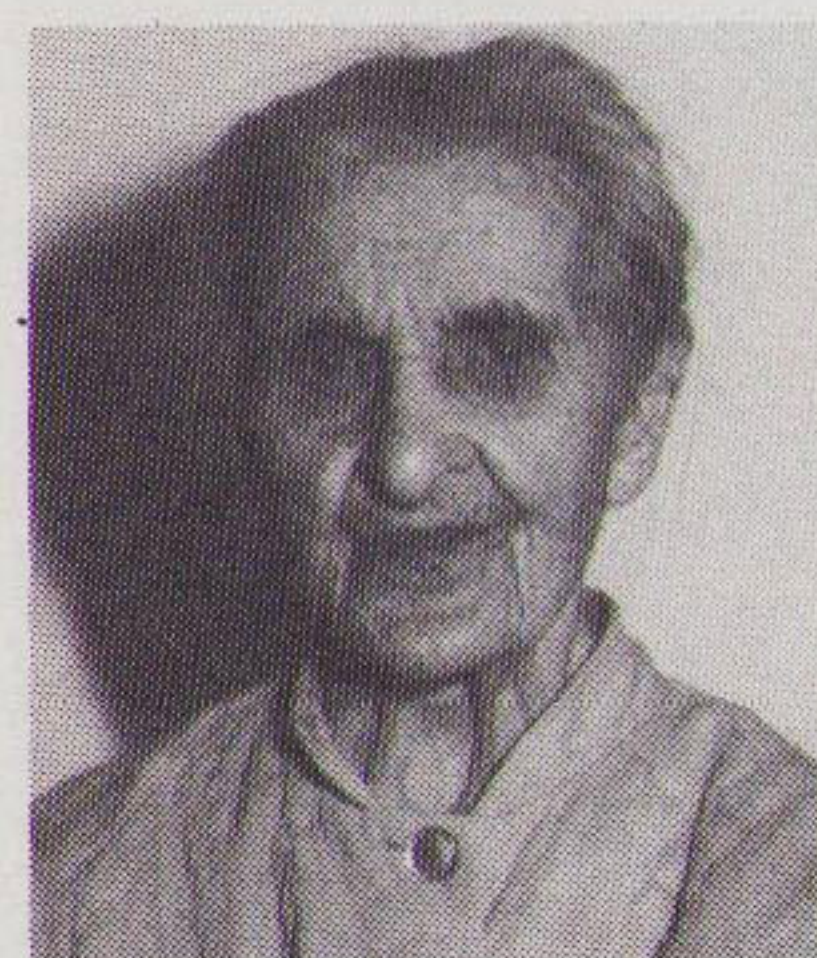


## Goldene Hochzeit feierten:

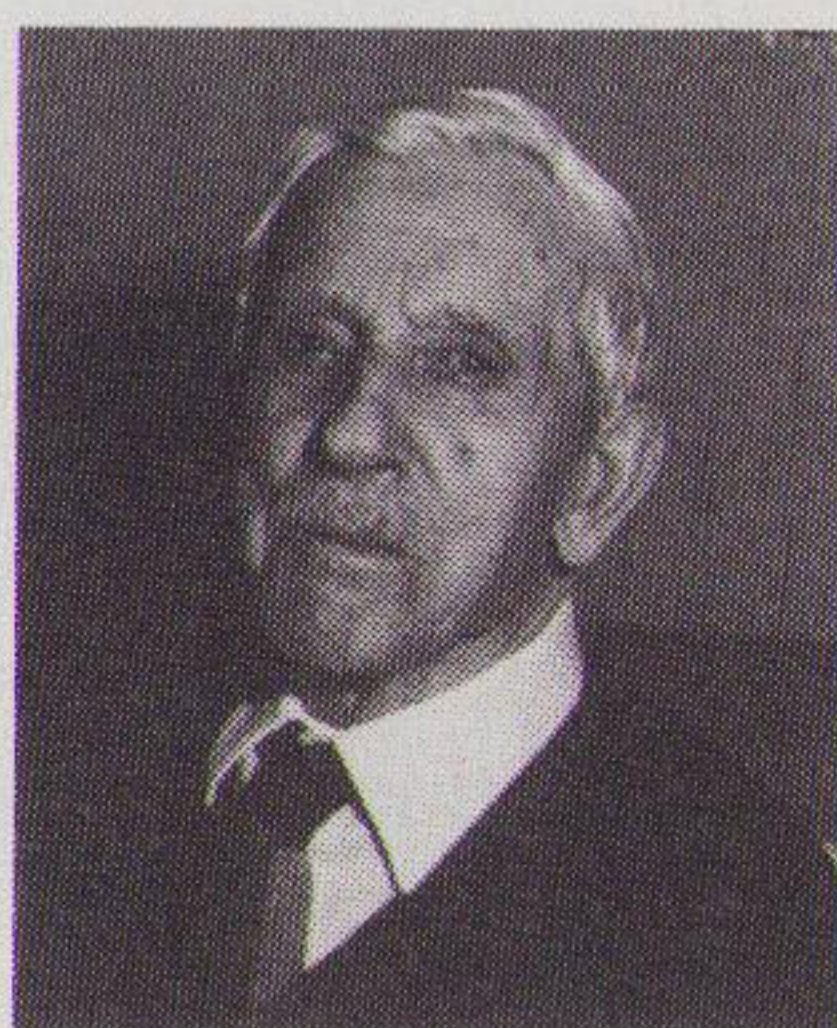


Frau Elfriede und Herr Hermann  
Brandecker, Madlsederstraße 18

### DEN 97. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Frau Mathilde  
Weymayer,  
Wickhoffstraße 6



Herr Josef Aigner,  
Roseggerstraße 4

### DEN 96. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Frau Josefa  
Döttenthaler,  
Hölzlhuberstraße 30

Frau Maria Schmid,  
Wokralstraße 12



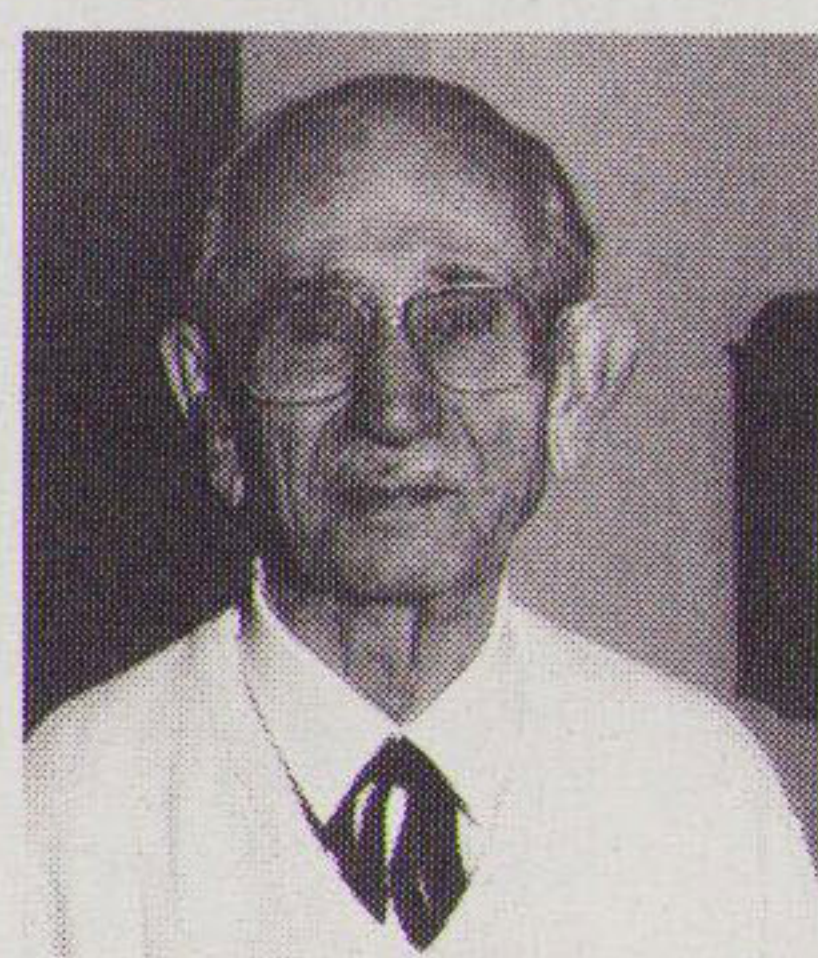
### DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTE:



Frau Therese Redl,  
Wieserfeldplatz 38

### DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Herr Richard  
Kalisch,  
Schlühslmayrstr.33



## Chancen zur Verhütung von Herzinfarkt und Schlaganfall durch gesunde Ernährung

Österreich ist weltweit Spitzenreiter bei Todesfällen infolge von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Diese Erkrankungen sind mit über 50 Prozent aller Sterbefälle die häufigste Todesursache in Österreich. Bei der Todesursache Herzinfarkt sind nach wie vor die Bezirke Steyr (Stadt) und Steyr-Land an der Spitze. Viele Untersuchungen zeigen, daß diese Erkrankungen sehr eng mit der Ernährung verknüpft sind. Vorbeugend richtige Ernährung kann dieses Risiko deutlich senken.

Wir essen vor allem zu energiereich, zu fett, zu ballaststoffarm und zu salzig. Wir trinken zu viel Alkohol!

Daraus können erhöhte Cholesterinwerte oder Bluthochdruck entstehen, welche in weiterer Folge das Herzinfarkt- oder Schlaganfallrisiko erhöhen. Was kann jeder einzelne tun, um das Herzinfarkt- oder Schlaganfallrisiko punkto Ernährung zu senken?

Reduktion von Fett und Cholesterin in der Nahrung.

Erhöhung des Ballaststoffanteiles in der Nahrung.

Reduktion der Natriumzufuhr.

Dieser Umstand wird vom Amt der oö. Landesregierung zum Anlaß genommen, in Zusammenarbeit mit dem Verein für Vorsorge- und Sozialmedizin, dem österreichischen Herzfonds und dem Institut für Stoffwechselerkrankungen und Ernährungsmedizin eine gezielte Informationsaktion zu starten.

Prim. Dr. LANGMAYR, Leiter des Institutes für Stoffwechselerkrankungen und Ernährungsmedizin im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz wird am 11. April, ab 19.30 Uhr, im Sportheim Steyr, Münchenholz, Schumeierstraße 2, einen Vortrag mit dem Thema "Chancen zur Verhütung von Herzinfarkt und Schlaganfall durch gesunde Ernährung" halten. Alle Steyrerinnen und Steyrer sind dazu herzlich eingeladen. Zu diesem Vortrag persönlich eingeladen werden auch alle Ärzte unserer Stadt.

Die Wichtigkeit dieses Themas wird durch die Anwesenheit von Landesrat Fritz Hochmayr sowie Bürgermeister Heinrich Schwarz, Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr und Vizebürgermeister Karl Holub als Repräsentanten der Stadt Steyr unterstrichen.

## Nachrichten für Senioren

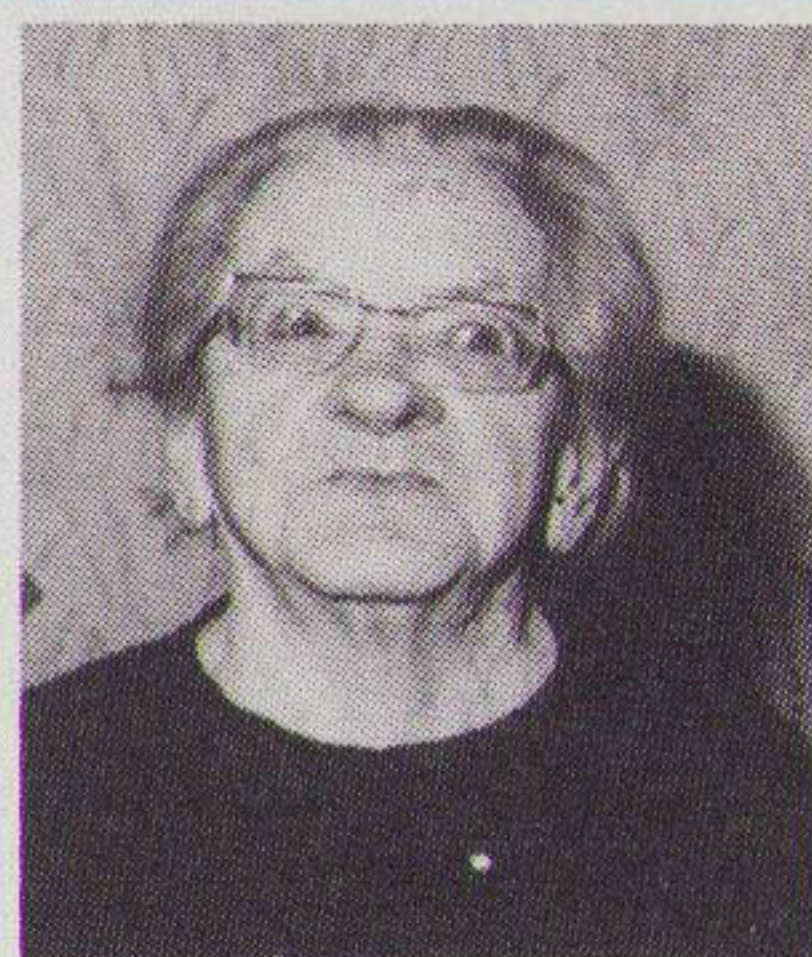
Farblichtbildervortrag "NEAPOLITANISCHE IMPRESSIONEN" - Mag. Helmut Lausecker

Mo, 18. März, 16 Uhr, SK Ennsleite  
Di, 19. März, 14.30 Uhr, SK Tabor  
Mi, 20. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus  
Do, 21. März, 16 Uhr, SK Münchenholz  
Fr, 22. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt  
Farblichtbildervortrag "MALTA UND GOZO" - Otto Milalkovits

Mo, 8. April, 14.30 Uhr, SK Resthof  
Di, 9. April, 14.30 Uhr, SK Tabor  
Mi, 10. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus  
Do, 11. April, 14 Uhr, SK Ennsleite  
Do, 11. April, 16 Uhr, SK Münchenholz  
Fr, 12. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt  
Farblichtbildervortrag "ENGLAND" - Ing. Rudolf Huber

Mo, 15. April, 14 Uhr, SK Ennsleite  
Di, 16. April, 14.30 Uhr, SK Tabor  
Mi, 17. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus  
Do, 18. April, 15 Uhr, SK Münchenholz  
Fr, 19. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt  
Tondiaschau "LIENZER DOLOMITEN" - Georg Huber  
Mi, 17. April, 14 Uhr, SK Zentralaltersheim

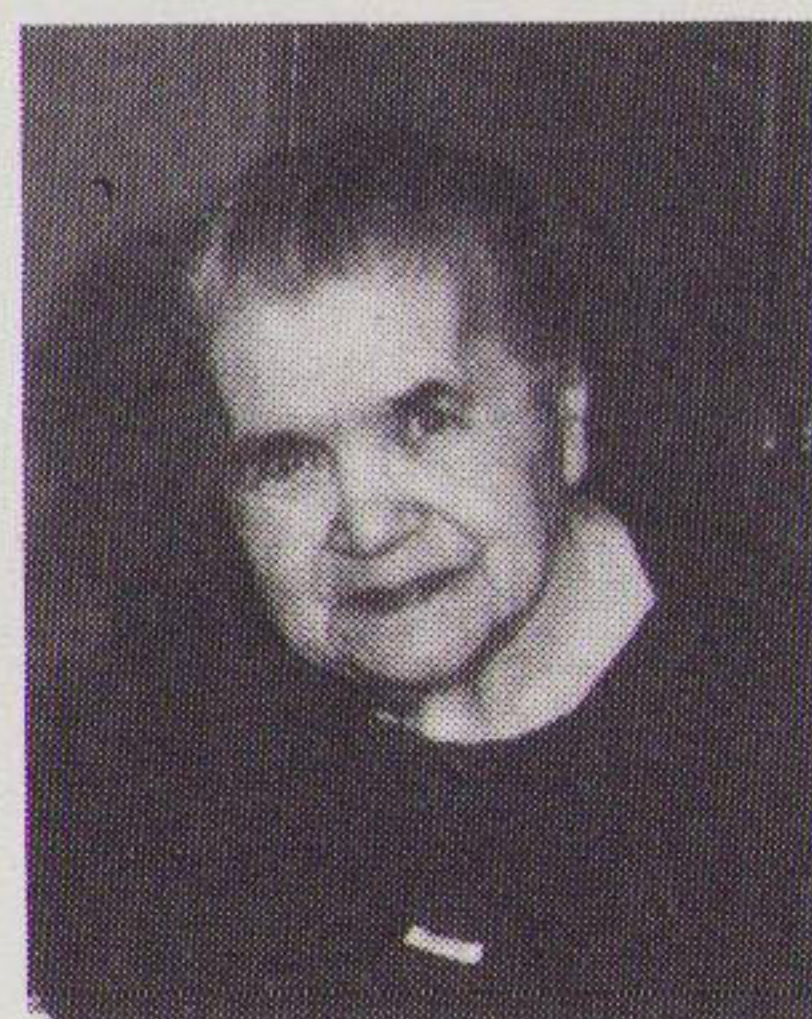
**DIE PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN** zahlt im Monat April ihre Pensionen am Dienstag, 2., aus; die **PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER** am Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. April.



Frau Theresia  
Wenzel, Karolinen-  
gasse 6

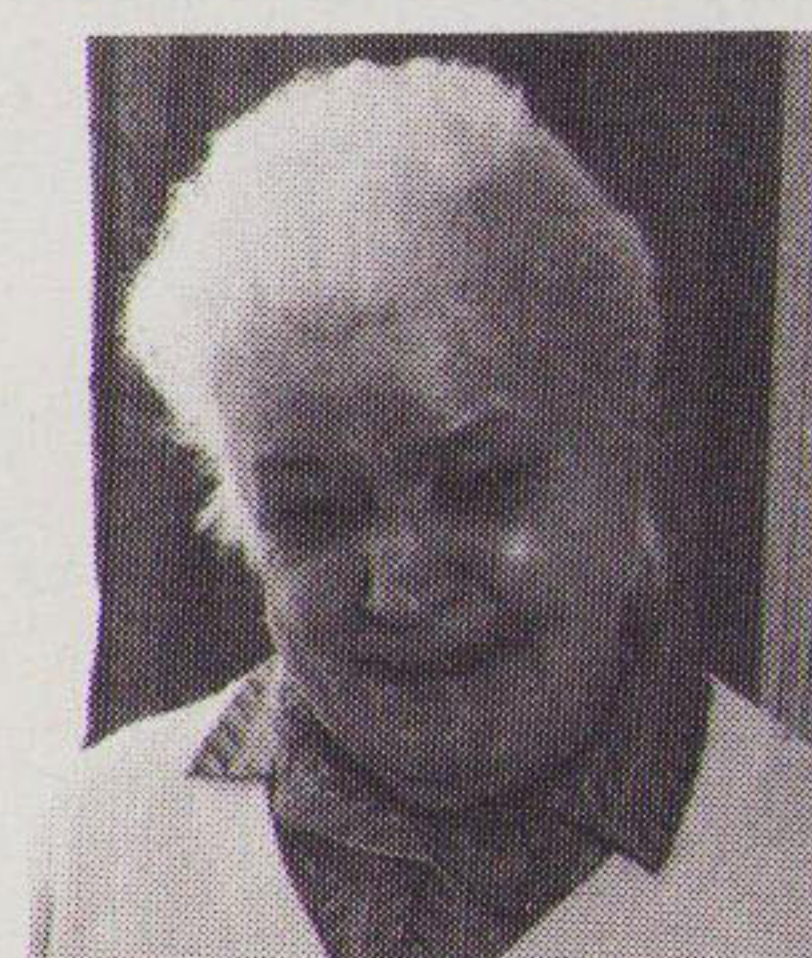


Herr Otto Cihlar,  
Konradstraße 29



Frau Maria  
Fasching,  
Hanuschstraße 3

Frau Mathilde  
Schett,  
Hanuschstraße 1  
(ZAH)



Frau Maria  
Hofbauer,  
Hanuschstraße 1  
(ZAH)



## Wo Was Wann IN STEYR

**15. bis 30. 3.**

**VKB-Bummerlhaus, Mo - Sa: 10 - 12 Uhr, Mo - Do: 14 - 16 Uhr:**  
Ausstellung Günter Meindl "Photo und Plastik"

**Bis 29. 3. Galerie im Atrium, Gleinkergasse 21 a:**  
**AUSSTELLUNG EDWIN SCHIMPEL**

**Bis 5. 4. Galerie Pohlhammer, Blumauergasse 30:**  
**AUSSTELLUNG ALEX NETUSIL - "Malerei"**

**17. 3. Sonntag, 10 Uhr, Stadttheater Steyr:**

**FRÜHJAHRSKONZERT der STADT-KAPELLE STEYR** - Leitung: Gerald Reiter, Verbindende Worte: Manfred Schaupp. Werke von R. Strauss, G. Holst, W. A. Mozart, G. Lotterer, C. Gabriel u. a.

**18. 3. Montag, 19.30 Uhr, Arbeiterkammer Steyr**

Diavortrag Dir. Dr. Helmuth Burger: "INDONESIEN II" - Bali-Komodo-Singapur

**19. 3. Dienstag, 18.30, 20.30 Uhr, Zentralkino Steyr**

"Aviyas Sommer" - Ein Film von Eli Cohen. Ein kleines Dorf in Israel, 1951: Die 10jährige Aviya lebt hier bei der neurotischen Mutter, die den Holocaust mit psychischen Brüchen überlebt hat.

**20. 3. Mittwoch, 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:**

"DIE EMIGRANTEN" - Ein Stück von Slawomir Mrozek mit Thomas Declaude und Willy Höller. - Zwei Landsleute kommen aus einer Diktatur und leben nun in einer fremden, großen Stadt. In dem Kellerloch, das ihre Bleibe ist, spielen sie ihre Überlegenheiten und Empfindlichkeiten gegeneinander aus, während oben im Haus laut und teilnahmslos Silvester gefeiert wird.

**21. 3. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:**

Gastspiel des Landestheaters Linz: "XERXES" - Oper von Georg Friedrich Händel. - Abonnement I - Gr. A + B und Freiverkauf - Restkarten im Kulturamt Steyr und an der Kasse des Stadttheaters Steyr. Georg Friedrich Händel schrieb mit dem 1738 entstandenen "XERXES" eines seiner letzten, überzeugendsten und lebensfähigsten Werke. Im Mittelpunkt dieser Oper mit buffonesk-heiteren Zügen steht nicht der große antike Feldherr, sondern der Liebhaber Xerxes, der plötzlich an der Braut seines Bruders mehr Gefallen als an der eigenen findet. Amouröses Liebesspiel, aufgefangene Briefe und Verkleidungen sorgen für Überraschungen, ehe zwei glückliche Paare vereint sind. Für "Xerxes", das Musterbeispiel einer echten Barockoper, hat Händel das berühmte "Largo" komponiert.

**22. 3. Freitag, 15 Uhr, Altes Theater Steyr:**

"MOZART FÜR KINDER" - eine Musikanimation für alle, die fünf und älter sind. Es spielen: Marko Simsa (Erzähler), Raimund Trimmel (Violoncello) und Alfred Wittenberger (Gitarre).

**22. 3. Freitag, 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:**

Musik mit Percussions & Guitars von den deutschen Künstlern Barthel & Bauer

**24. 3. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal Steyr:**

5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1 - Platten nach Wunsch (gem. mit S-Club der Sparkasse Steyr, Foto Kranzmayr und Reisebüro Nemetschek)

**26. 3. Dienstag, 18.30 u. 20.30 Uhr, Zentralkino Steyr:**

"Das deutsche Kettensägen Massaker" - Ein Film von Christoph Schlingensief; Darsteller: Karina Fallenstein, Susanne Bredehöft, Artur Albrecht, Volker Spengler u. a.

**27. 3. Mittwoch, 14 Uhr, Forum-Restaurant Steyr**

**OSTERVERANSTALTUNG für Kinder** - Die Clowns Wolfgang & Hapi bringen das Theaterstück "Guckkastl". Streichelzoo und viele schöne Preise! Um 16 Uhr findet die große Ostereier-Verteilung statt. Eintritt frei! (Gem. mit Forum-Kaufhaus Steyr.)

**30. 3. bis 1. 4.**

**7 bis 18 Uhr, Betriebshalle der Fa. Nemetschek, Resthofstraße 22:**

**KLEINTIERAUSSTELLUNG** verbunden mit dem "Osterei-Suchen für die Kleinen". Der traditionelle Taubenhauptmarkt am Ostermontag von 7 bis 14 Uhr ist in diese Ausstellung eingebaut.

**2. 4. und 3. 4.**

**jeweils 20 Uhr,**

**Stadtsaal Steyr:**

Kabarett mit den "HEKTIKERN"

**4. 4. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:**

**BALLETTABEND** des Landestheaters Linz. - B. Bartok: "Der wunderbare Mandarin" und Uraufführung der Südamerika-Fabel "Titicacasee" mit live-gespielter bolivianischer Musik. Abonnement I - Gr. A + B und Freiverkauf - Eintrittskarten sind ab 20. 3. im Kulturamt Steyr und ab 28. 3. an der Theaterkasse im Stadttheater Steyr erhältlich.

**5. 4. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater Steyr:**

Aktion "Film Österreich": "SALAAM BOMBAY" - Farbfilm Indien/Frankreich/Großbritannien 1988

**7. 4. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal Steyr:**

5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1 (gem. mit S-Club der Sparkasse Steyr)

**8. 4. Montag, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer:**

Farblichtbildervortrag "HAWAII - Inseln der Götter und Touristen" von Karl Schwarzmair. - Oahu - Kauai - Maui - Molokai - Hawaii. Der Vortrag befaßt sich nicht nur mit den Sehenswürdigkeiten der verschiedenen Touristikzentren, sondern auch mit der Kultur und Religion der Urbewohner.

**8. 4. Montag, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr:**

"MADAME GIGI" - Europas Travestie-Show Nr. 1 (gem. mit Sparkasse Steyr, Foto Hartlauer und Toyota Froschauer)

**9. 4. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:**

PEPPO und KENTUCKY (mit AK-Kulturkontakte)

**12. 4. Freitag, 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:**

"Glückliche Tage" - Ein Theaterstück von Samuel Beckett

**13. 4. Samstag, 20 Uhr, Altes Theater Steyr:**

**GALAABEND DER MAGIE** (gem. mit Sparkasse Steyr, Fa. Nemetschek und Foto Hartlauer)

**14. 4. Sonntag, 15 Uhr, Altes Theater Steyr:**

**KINDERZAUBERNACHMITTAG**

**15. 4. Montag, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer:**

Diavortrag Dir. Dr. Helmuth Burger: BORNEO - Sarawak, Sabah, Brunei

**16. 4. Dienstag, 19.30 Uhr, BHAK Steyr:**

Videofilmvorführung "SÜSS UND GEFÄHRlich" von Ulrike Gruber. - Einer der größten Feinde der gesunderhaltenden Vollwertkost ist der Zucker. Der Film zeigt



die Schwierigkeiten auf, die Kinder davon abzubringen. Im Supermarkt ist es die "Kassenfalle", zuhause die wohlmeinende Oma, und in der Schule verleitet der Jausenkiosk zum Verzehr von schädigenden Süßigkeiten.

## **16. 4. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:**

LEHRERKONZERT der Landesmusikschule Steyr

## **18. 4. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:**

Gastspiel des Landestheaters Linz: "WIENER BLUT" - Operette von Johann Strauß. - Abonnement II und Freiverkauf.

"Wiener Blut" ist eine beschwingte Straußoperette. Die lustige Komödie der Irrungen, aus der besonders lebendig die Volkstypen Pepi, Josef und der alte Kagler hervortreten, erfreut bei jeder Aufführung aufs neue durch ihren Reichtum an herzhafter, zündender Musik. Wie köstlich die fescche Schneltpolka "Draust in Hietzing gibt's a Remasuri", wie glänzend das zweite Finale mit seiner achthgliedrigen Walzerkette, wie bezaubernd all die anderen Dreivierteltakter: "Du süßes Zuckertäuberl mein", "Grüß dich Gott, du liebes Nesterl", "Stoß an, stoß an, du Liebchen mein" und natürlich auch der Walzer: "Wiener Blut, eigner Saft, voller Kraft, voller Glut!"

## **20. 4. Samstag, 19 Uhr, Stadtsaal Steyr:**

KONZERT des I. Steyrer Zithervereines

## **20. 4. Samstag, 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:**

"Herzbeben" mit Crouton. - Vor einigen Wochen wurde ihm im Posthof der diesjährige Kleinkunstpreis verliehen. Nun spielt er aufgrund des großen Erfolges nochmals für Sie auf der AKKU-Bühne.

## **27. 4. Samstag, 19.30 Uhr, Marienkirche Steyr:**

KONZERT der GESELLSCHAFT der MUSIKFREUNDE STEYR - Dirigent: Gerald Reiter; Werke von W. A. Mozart (Jupiter-Symphonie) u. a.

## **Vortragsreihe "Tendenzen der Malerei nach 45"**

von OSTR Prof. Mag. Heribert Mader:

**20. 3., 19.30 Uhr,**

"Neue Formen des Realismus"

**3. 4., 19.30 Uhr,**

"Aktionen und Ideenkunst"

**10. 4., 19.30 Uhr,**

"Malerei der 80er Jahre"

Die Vorträge finden im Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 1 - 7, statt.

# **Tagesfahrten der Volkshochschule der Stadt Steyr**

gemeinsam mit dem Autobusunternehmen TRINKO Molln

Dienstag, 19. März: Exkursion nach Linz - Ausstellung "Leben im Korallenriff - die große Meeresschau" im Schloßmuseum Linz (Führung) - Botanischer Garten (Führung). Leitung: Elvira Baier, Fahrpreis (einschl. Führungen): S 190.—.

Dienstag, 23. April: Exkursion nach Wien - Parlament (Führung) - Wiener Rathaus (Führung) - Stephansdom (Führung). Leitung: Elvira Baier, Fahrpreis (einschl. Führungen): S 310.—.

Samstag, 8. Juni: Studienfahrt "GOTIK und BAROCK im Innviertel" - Haager Heimatstuben - Schloß Starhemberg - Braunau (Stadtrundgang; Stephanskirche: Zinnaltar, Prozessionsstangen) - Stift Ranshofen - St. Georgen/Mattig (Zinnaltäre) - Neukirchen - Mattighofen. Leitung: Mag. Helmut Lausecker, Fahrpreis: S 260.—.

Für die Seniorenwochen in St. Gilgen sind noch Restplätze (Doppelzimmer) frei. 1. Woche: Samstag, 27. April bis Samstag, 4. Mai; 2. Woche: Samstag, 4. Mai bis Samstag, 11. Mai. Fahrpreis: S 2.060.— inkl. Vollpension und Fahrt. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Anmeldungen: Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208, Tel.: 25711/342 DW. Seniorengutscheine werden eingelöst. Wir bitten Sie, die Anmeldung bis spätestens 1 Woche vorher vorzunehmen.

## **Veranstaltungen des Eltern-Kind- Zentrums**

Bei der Elternschule "Eltern werden - Eltern sein" im Eltern-Kind-Zentrum Steyr ist ein laufender Einstieg zu folgenden Themen möglich: "Wir werden eine Familie - unsere Familie wird größer" mit Roland Weidinger. - "Geburtsvorbereitung aus der Sicht eines Arztes" mit Dr. Anton Dicketmüller. - "Behördenwege im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes" mit Andrea Kraync. - "Was braucht unser Baby?" Teil 1 mit Monika Atteneder, Teil 2 mit Gerti Kutzenberger. - "Die Bedeutung der frühkindlichen Zeit und die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit" mit Dr. Irmgard Muhr. - "Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern" Moderation Werner Oser (Family Worker). - "Säuglingstreffen". - Jeweils Mitt-

# **Frühjahrskonzert der Stadtkapelle**

Zum Beginn des Frühlings hat die Stadtkapelle Steyr auch heuer wieder ein Konzert vorbereitet. Am 17. März um 10 Uhr im Stadttheater wird die Blasmusikkapelle unter der Leitung von Dir. Gerald Reiter Melodien zum Besten geben, die der freundlichen, blühenden Jahreszeit gebühren.

Die "Festmusik" von Richard Strauss eröffnet das Programm. Richard Zettlers "Bauernfehde" und eine Suite in Es von Gustav Holst sowie Arpad Balazs' Prelude unterhalten im 1. Teil des Konzerts.

Im Jahr 1991 erscheint ein musikalisch-festliches Ereignis eigentlich unvollständig, wenn nicht auch Mozart dabei ist. Die Stadtkapelle stellt ihr Können unter Beweis, wenn im 2. Teil mit dem Marsch Nr. 2 von Wolfgang Amadeus Mozart fortgesetzt wird. Eine weitere Hommage an ihn im Jubiläumsjahr ist "Mozartiana" von H. J. Rhinow.

Wohlbekannte Melodien folgen bei Gustav Lotterers "Besuch bei Jacques Offenbach". Die "Geheimnisse der Etsch" von Felice Carena stimmen im Walzer-Takt das Publikum schließlich erst recht auf den Frühling ein. Und der Hochzeitsmarsch aus dem "Sommernachts Traum" von Felix Mendelssohn-Bartholdy - hier nach einem Arrangement von W. Steijn - beschließt das Konzert.

woch 19.30 Uhr, Beitrag S 35.— (für EKZ-Mitglieder S 25.—), Paare S 50.— (40.—).

**GESPRÄCHE MIT EINER HEBAMME.** Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr, S 40.— (25.—) mit B. Fickert. - **STILLGRUPPE.** Jeden 2. Montag im Monat um 15 Uhr mit Monika Atteneder, Gabi Hauser, Sonja List. - **BABYGRUPPE.** Jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr mit Daniela Weissensteiner und Marianne Stöttner. - **ALLEINERZIEHERGRUPPE.** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr mit Karin Heindl. - **BEWEGEN, SPIELEN, TURNEN** ab 2 1/2 Jahre. Donnerstag, 25. 4., 2. 5., 16. 5., 23. 5., 15 Uhr, S 160.— (110.—) mit Mag. Brigitta Priesner. - **ICH MÖCHTE GERNE MIT DIR SPIELEN.** Montag, 29. 4., 15 bis 16 Uhr, Reflexion Montag, 6. 5., 19.30 Uhr, S 100.— (60.—) mit Dr. Irmgard Muhr. - **KRABBELGRUPPE** 9 - 18 Monate. Beginn ab 8 Anmeldungen. - **PFLEGESEMINAR.** Freitag, 12. 4., 19 bis 22 Uhr und Samstag, 13. 4., 15 bis 18 Uhr, S 300.— (240.—) mit Dr. Alois Riedler. - **ROLLENSPIEL** ab 3 Jahre. Freitag, 12. 4. und 19. 4., 16 Uhr, S 80.— (55.—) mit Barbara Enzlberger.

Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8, Tel. 28426



# Das Standesamt berichtet

Im Monat Jänner 1991 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 117 Kindern (Jänner 1990: 119) beurkundet. Aus Steyr stammen 34, von auswärts 83 Kinder. Ehelich geboren sind 94, unehelich 23 Kinder.

9 Paare haben im Monat Jänner 1991 die Ehe geschlossen (Jänner 1990: 8). In 6 Fällen waren beide Teile ledig, in 3 Fällen war ein Teil geschieden. Eine Braut war ungarische und eine Braut thailändische Staatsangehörige. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

62 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Jänner 1990: 71). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (11 Männer und 23 Frauen), von auswärts stammten 28 (15 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 53 mehr als 60 Jahre alt.

**GEBURTEN:** Anna Katharina Schreiber, Kathrin Buchroithner, Tanja Haslinger, Aida Muric, Eva Maria Sárközi, Birgit Maier, Melanie Fröhlich, Stephan Manuel Steinmaßl, Tamara Sagmeister, Markus Gumpinger, Dominik Leidl, Sandra Schlager, Jaqueline Patzold, Michael Felbauer, Claudia Tischberger, Michael Pesendorfer, Dominik Gruber, Christian Jakopp, Simon David Hanreich, Constantin Carl Löbl, Vanesa Isajlov, Katrin Poxhofer, Margarete Maria Steiner, Simon Berger, Benjamin Daniel Herbst, Stefan Meindl, Roman Lechner, Julia Neubauer, Valentina Anna Rummel, Alexandra Theresa Neugebauer, Judith Brandstötter, Kevin Benjamin Wimmer, Patricia Zellan.

**EHESCHLIESSUNGEN:** Karl Scharinger und Sabira Crncalo; Siegfried Gaßner und Doris Gradauer; Walter Stadlbauer und Doris Windhager, Leonding; Karl Schenk und Margit Schieffmayr; Konstantin Goufas und Maritza Borg Gil.

**STERBEFÄLLE:** Julius Atzlinger, 58; Anna Kranawetter, 82; Josefine Mayr, 82; Leopoldine Sergelhuber, 75; Angela Witt, 81; Friedrich Jandl, 80; Franz Hauser, 70; Rosa Filip, 73; Hedwig Baratsits, 80; Magdalena Huemer, 77; Anna Stallinger, 75; Maria Reichleitner, 83; Hilda Aigner, 72; Joseph Huemer, 75; Anna Klinger, 87; Heinrich Stangl, 68; Johanna Sallocher, 79; Josef Steinkellner, 70; Friedrich Zatsch, 64; Heinrich Preiß, 91; Christina Raffelsberger, 84; Susanna Öhlinger, 72; Leo Schöberl, 74; Klara Postlbauer, 82; Johann Friedrich, 70; Ludwig Fotter, 82; Angela Radler, 87; Maria Obojes, 83; Herta Kerschbaum, 82; Johannes Danner, 86; Antonia Prieler, 77; Margaretha Walden, 85.

## ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März/April

### STADT

März:

- 23. Dr. Helmut Winkelströter, Leopold-Werndl-Straße 16, Tel. 24035
- 24. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlüßlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
- 30. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 24082
- 31. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 22551

April:

- 1. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlüßlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
- 6. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 27687
- 7. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
- 13. Dr. Helmut Winkelströter, Leopold-Werndl-Straße 16, Tel. 24035
- 14. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18 a, Tel. 65416

### MÜNICHHOLZ

März:

- 23./24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 26592
- 30./31. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956

April:

- 1. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 26592
- 6./7. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 27323
- 13./14. Dr. Manfred Rausch, Leharstraße 1, Tel. 66201

### ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

März:

- 23./24. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641
- 30./31. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 63834

April:

- 1. Dr. Peter Schoiber, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543

6./7. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329

13./14. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 24045

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

### APOTHEKENDIENST

März:

- 4 Mo, 18.
- 5 Di, 19.
- 6 Mi, 20.
- 7 Do, 21.
- 1 Fr, 22.
- 2 Sa, 23., So, 24.
- 3 Mo, 25.
- 4 Di, 26.
- 5 Mi, 27.
- 6 Do, 28.
- 7 Fr, 29.
- 1 Sa, 30., So, 31.

April:

- 2 Mo, 1.
- 3 Di, 2.
- 4 Mi, 3.
- 5 Do, 4.
- 6 Fr, 5.
- 7 Sa, 6., So, 7.
- 1 Mo, 8.
- 2 Di, 9.
- 3 Mi, 10.
- 4 Do, 11.
- 5 Fr, 12.
- 6 Sa, 13., So, 14.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
- 2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
- 3 Apotheke Münchenholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 23131
- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482
- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

### TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

### LESUNGEN in der Buchhandlung des Landesverlages:

18. 3. um 19 Uhr: Jörn Pfennig: Lesung seiner Gedichte mit Photo-Ausstellung von Atelier Zeilinger. - 19. 4. um 19 Uhr: Rupp Federsel: Lesung und Diavortrag über sein neues Buch "Sie können die Sonne nicht verhaften".



# franz stummer

Gesellschaft mbH.

Reifen-Fachhandel

Gislaved

4400 Steyr, Resthofstraße 26, Tel. 0 72 52/61 0 57

Wir führen für Sie alle Markenprodukte!

Gislaved

Speed 190 · 65 T





## STEYR CHRONIK

### VOR 75 JAHREN

"Die k. k. Statthalterei in Linz hat zur Regelung des Verkehrs mit Zucker folgendes erlassen: Für die erste vierwöchige Verbrauchsperiode ist die Kopfquote mit 1 kg Zucker festgesetzt worden. Die ZUCKERKARTEN haben Geltung erlangt und gelangen durch die Gemeindevorstellung zur Ausfolgung an die Bezugsberechtigten".

"Sämtliche Schreib- und Zeichenräume der Österreichischen WAFFENFABRIK in Steyr sind bereits in das Verwaltungsgebäude der neuen Waffenfabrik übersiedelt".

Die Prager Kartoffelzentrale hat die LIEFERUNGEN VON KARTOFFELN eingestellt, daher sind in Steyr keine Kartoffeln zu erhalten. Im Laufe des Monats April sei jedoch die Zuweisung von 10 Waggons polnischer Kartoffel zu erwarten.

### VOR 40 JAHREN

In der Fußball-A-Liga schlägt "VORWÄRTS STEYR" den Klub Admira mit 2:1 (1:0) und rangiert mit 14 Punkten auf dem 7. Platz der obersten Spielklasse. Eine Woche später wird "Vorwärts Steyr" vom FAC mit 3:2 geschlagen.

Die STADTPFARRKIRCHE bekommt mit der Verwendung von 52 Leuchtstoffröhren eine neue bessere Beleuchtung.

### VOR 25 JAHREN

In einem Dringlichkeitsbeschuß übergibt der Gemeinderat der Stadt Steyr die sogenannten "WERNDLGRÜNDE" an den Bund. Die Übergabe des etwa 25.000 Quadratmeter großen Areals mit einem Schätzwert von ungefähr 16 Mill. S geschieht auf dem Schenkungsweg und ist mit der Zusicherung verknüpft, daß der Bund auf diesem Areal den Neubau eines Realgymnasiums errichtet. Die Werndlpark-Gründe waren 1916 ebenfalls als Schenkung aus der Erbmasse Josef Werndls an die Stadt gekommen.

Der VERBAND ÖSTERREICHISCHER VOLKSHOCHSCHULEN ehrt Damen und Herren mit 10 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Kursleiter und aktiver Mitarbeit am Aufbau der Volkshochschule in Steyr. Die Ehrenurkunden werden vom Bürgermeister Fellingner überreicht: Fachlehrerin Hildegard Horak, Maria

Mayr, Fachlehrerin Elfriede Pührer, Fachlehrer Karl Berger, Direktor Rudolf Bruneder, AR Eugen Freyn, Prof. Willibald Huber, OMR Dr. Erlefried Krobath, Fachlehrer Franz Lindinger, Prof. Silvester Lindorfer, Direktor Dr. Wilfried Pagl, Prof. Stefan Radinger, Prof. Dr. Konrad Schneider und Direktor Josef Wild.

Die erste Steyrer Stadtmeisterschaft der Farbdia-Amateurfotografen ergibt folgende Preisträger: Otto Schlesinger, Johann Waizmann, Heinrich Sperrer, Günther Fürnweiger u. a.

Über Einladung der STUDIOBÜHNE "ATELIER 65" liest der Dichter Hans Heinrich Formann in der Schloßkapelle Steyr aus seinen Werken "Hahnengasse 7" und "Wie Sebastian Andersen dazu kam, sich um das Lächeln zu bemühen". Die Studiobühne bringt überdies Werke von Tennessee Williams zur Aufführung. Bei der Konstituierung des Bezirksstellenausschusses der HANDELSKAMMER STEYR wird der Plan bekanntgegeben, in Steyr ein neues Kammergebäude zu errichten.

Die damals Städtische HANDELS-AKADEMIE STEYR weist neuerlich auf den kaum zu bewältigenden Raumangel in der Schule hin.

### VOR 10 JAHREN

Das Brucknerorchester unter der Leitung von Theodor Guschlbauer gibt ein vielbeachtetes ORCHESTERKONZERT in Steyr. Auf dem Programm steht die Fassung für Flöte des Violonkonzertes in d-moll von Aram Khatschaturian und die Tondichtung von Richard Strauss "Also sprach Zarathustra".

Das ENSEMBLE DES BURG-THEATERS gastiert mit Ibsens "Nora" im Stadttheater Steyr.

Das Kammerorchester der Stockholmer Philharmonie ist Gast im Steyrer

Stadtsaal. JOHANNA VON KOCZIAN spricht die Texte des gelungenen Abends. Die Textilkünstlerin Marga Persson zeigt interessante BILDTEPPICHE, Entwürfe und Zeichnungen in der Galerie "Schnittpunkt".

In der Reihe "JUNGE STEYRER KÜNSTLER STELLEN SICH VOR" sind im Alten Theater Siegfried Nagl und Günther Bauer zu hören.

Der Kammersänger OSKAR CZERWENKA gibt am 23. März unter dem Thema "Nehmt hin die Welt" einen Liederabend im Steyrer Stadtsaal.

In der "Siebensterngalerie" am Steyrer Stadtplatz zeigt DR. PETER FORSTHUBER unter dem Thema "Variationen über die Einsamkeit" ausgezeichnete Schwarzweiß-Fotos.

Der 1924 in Steyr geborene und seit zwei Jahrzehnten als Kunstpädagoge am Akademischen Gymnasium in Innsbruck tätige MALER EDUARD KLELL tritt auch mit einem interessanten Bildband an die Öffentlichkeit.

Die BÜHNENSPIELGRUPPE DES BUNDESGYMNASIUMS WERNDLPARK bringt eine qualitativ hochstehende, eigenständige Bearbeitung von "Andorra" von Max Frisch zur Aufführung.

Das Kulturstadtsaal der Stadt Steyr bringt mit der Linzer Kleinbühne "LITERATUR IM SCHEINWERFER" mehrere Werke zeitgenössischer Dichter. Diese Uraufführungen finden leider wenig Interesse. Das Jugendreferat der Stadt Steyr veranstaltet mit den Gitarristen John James und Happy Traum im Gasthof "Goldener Pflug" ein KONZERT mit Folkmusik aus der Woodstock-Szene. Die Steyrer Zeitschrift "CONCORDIA" erhält den Österreichischen Staatspreis 1980 für journalistische Leistungen im Interesse der Jugend.



Foto: Heimathaus



## Seminar- programm des FAZAT

Das Veranstaltungsprogramm im Sommersemester 1991 des "Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik - FAZAT" unterstreicht die innovative Orientierung dieser neuen Einrichtung. Schwerpunkte bilden die Bereiche Qualitätswesen, CAD, Netzwerktechnologie, Controlling und Projektmanagement. Die Veranstaltungen, welche auf Basis breiter Kooperationen entwickelt wurden, sollen vermehrt Informationen über neue Technologien und deren Anwendungsmöglichkeiten den Unternehmen und den Verwaltungseinrichtungen der Region bieten. Technologie- und Innovationszentren als Instrument zur Verbesserung der Standortqualität sind in den letzten Jahren auch in Österreich zu einem festen Bestandteil der Wirtschafts- und Technologiepolitik geworden. Speziell in Industriegebieten mit Strukturproblemen stellen sie ein erfolgversprechendes Instrument zur Förderung der vorhandenen Innovationspotentiale dar. "Gerade der hohe Internationalisierungsgrad der Steyrer Großbetriebe und die räumliche Lage im oberösterreichischen Zentralraum weisen auf günstige Entwicklungsmöglichkeiten für die gesamte Region Steyr hin. Die Aufgabenstellungen unserer Zeit bedürfen einer verstärkten Zusammenarbeit von Regionen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Das FAZAT Steyr soll diese Prozesse als Kontakt-, Informations- und Transferdrehscheibe aktiv unterstützen", betont der Vorsitzende des Vereins, Univ. Prof. Dr. Josef Weidenholzer, in seinen Ausführungen.

Bestätigung findet er durch Bürgermeister Heinrich Schwarz: "Die Umstrukturierungen in den Steyr-Werken hatten weitgehende Auswirkungen für die Stadt Steyr und die gesamte Region. Wir müssen vermehrt Arbeitsplätze in innovativen und somit zukunftssicheren Bereichen schaffen. Dies versuchen wir durch eine aktive Wirtschaftspolitik zu erreichen. FAZAT ist dafür in unserem Wirtschaftskonzept ein besonders wichtiger und innovativer Baustein. Wie notwendig das FAZAT für die Region ist, zeigt sich z. B. daran, daß das Technologiezentrum der Steyr-Daimler-Puch AG nicht nach St. Valentin abgewandert ist, sondern seit Oktober letzten Jahres im FAZAT einen neuen Standort gefunden hat."

"Die Stärke des FAZAT Steyr liegt in der Einbindung von Universitätsinstituten und Firmen. Als Innovationszentrum ist es wichtig, sowohl neueste Forschungsergebnisse als auch Anwendungsprobleme und Fragen von Betrieben beim Einsatz neuer Technologien zu berücksichtigen", hebt der Geschäftsführer des Vereins, Mag. Walter Ortner, die Innovationsorientierung des FAZAT Steyr hervor.

## Richtiger Umgang mit Hunden

Die Ortsgruppe Steyr-Gleink des Österr. Vereines für Deutsche Schäferhunde veranstaltet ab Samstag, 9. März, beim ehemaligen Gasthaus und Bootsverleih Paulmayr am Stausee einen Hundeabrichtkurs, der an 17 Samstagen in der Dauer von je zwei Stunden stattfindet und mit einer Prüfung und dem Erwerb des "Hundeführerscheins" abschließt.

Alle Hunde, vom Dackel bis zur Dogge, können gerade im Stadtbereich, wenn sie nicht richtig gehalten, geführt und verstanden werden, eine enorme Belastung im Zusammenleben der Menschen und für die Umwelt werden. (Streunende Hunde; Belästigung von Mitbürgern; Hundekot in Parkanlagen, auf Gehsteigen, in Sandkisten und auf Kinderspielplätzen.)

Bei diesem Kurs wird umfangreiches Wissen von Spezialisten an die Hundehalter weitergeleitet. Der Hund soll nach den Intentionen der Veranstalter zum positiven Erscheinungsbild beitragen und als treuer Freund und Beschützer des Menschen in einer intakten (Hunde)Umwelt angesehen werden.

**AUSBILDUNGSPROGRAMM "HUNDEFÜHRERSCHEIN":** 17 Tageseinheiten zu je 2 Stunden jeweils Samstag ab 14 Uhr. **THEORIE: GRUNDWISSEN** - Hundezucht und Erblehre; Kynologie; Aufzucht - Haltung - Fütterung - Pflege - Krankheiten; Wesensveranlagung - Wesensüberprüfung; Gesetzliche Bestimmungen. - **PRAXIS:** Leinenführigkeit, Freifolge, Leichte Gewandtheitsübungen, Verkehrssicherheit, Fahrrad und Hund. - **ABSCHLUSSPRÜFUNG** am 13. Juli 1991 mit Ausweisübergabe bei bestandener Prüfung.

**AUSBILDNER:** Karl FREINTHALER: Landesreferent der OÖ. Bergrettung, Rettungshundewesen, Vereinsvorsitzender und Abrichtewart. - Werner STRASSER: Abrichtewart und erfahrener Hundesportler. - Franz KAMPENHUBER: Diensthundeausbildner und SVÖ Zuchtwart.

Der Kurs kostet inkl. Prüfung 700.— Schilling.

## INHALT

|                                                                                |       |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Straßenprojekt Nordspange und Umfahrung Dornach gehen nun in die Detailplanung | 4-5   |
| Viele Initiativen im Stadtteil Gleink                                          | 6-7   |
| Volksbegehren "Direktmandat für Volksgruppen"                                  | 8     |
| Überreichung der Ehrenmedaille der Stadt Steyr und des Goldbacher-Preises      | 9     |
| In memoriam Erwin Rebhandl                                                     | 9     |
| Änderung der Wohnbauförderung                                                  | 11    |
| Zeitplan der Sperrmüllabfuhr                                                   | 13-14 |
| Sozialhilfe auf breiter Basis                                                  | 15    |

## STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 24 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 28 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25711/231

Titelfoto: Hartlauer

**JUGEND- UND DROGENBERATUNG STEYR**, Promenade 2: Tel. 07252/23413; Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 20 Uhr.

**BENEFIZKONZERT der Marktmusik- kapelle Garsten** zugunsten der LEBENS- HILFE Steyr am Sonntag, 28. April, ab 10 Uhr, im Stadttheater an der Volksstraße. Kartenvorverkauf in der Landesmusikschule Garsten, Lebenshilfe-Tagesheimstätte Steyr, Tourist-Information, Stadtplatz.

### Der Schloß-Heurige im Schloß Lamberg hat sich erweitert!

Zum etablierten Heurigen kommen noch ein Café- und Restaurantbetrieb

jeden Mittwoch und Freitag:

**Zithermusik**

jeden Sonntag ab 9.30 Uhr:

**Frühschoppen**

Für Bierliebhaber – natürlich Hirter Biere!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 0 72 52 / 28 6 75

*Schloß-Lamberg*

Restaurant – Café – Heuriger

Wir sorgen für Ihr Wohl

**Dienstag bis Samstag 9.30–24 Uhr**

**Sonntag und Montag 9.30–18 Uhr**

Warme Küche täglich von 11.30–13.30 Uhr  
und Dienstag bis Samstag 18.00–22.00 Uhr





# Die Landesbank ist "Hypo"



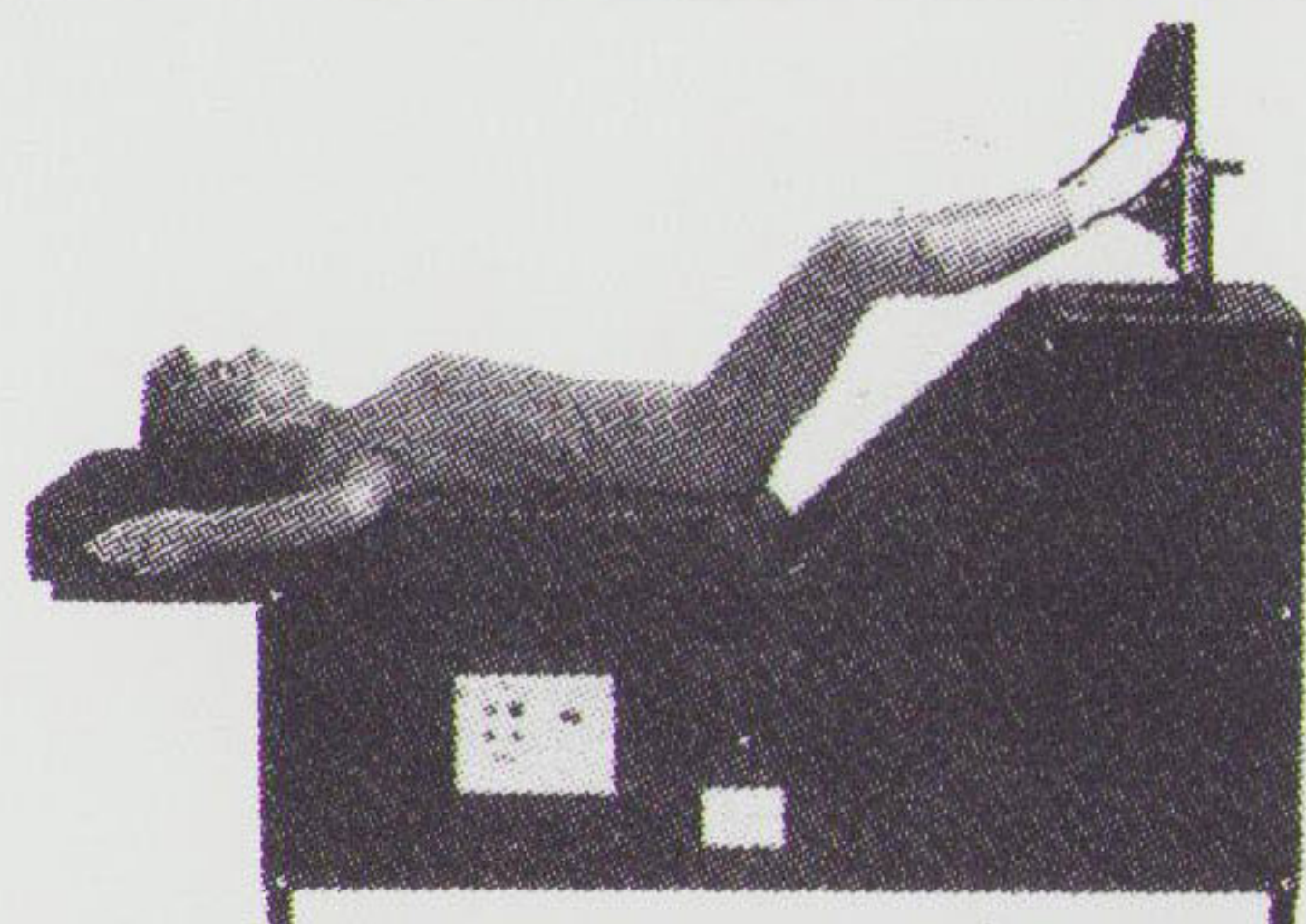
„ Mit garantierten Zinsen -  
für eine gesicherte Zukunft.“

4400 Steyr, Färbergasse 10, Tel. (0 72 52) 28 2 38

Oberösterreichische  
LANDESBANK



image



Schlankwerden mit einem Lächeln

*Slender You*

**FIGURE SALONS**

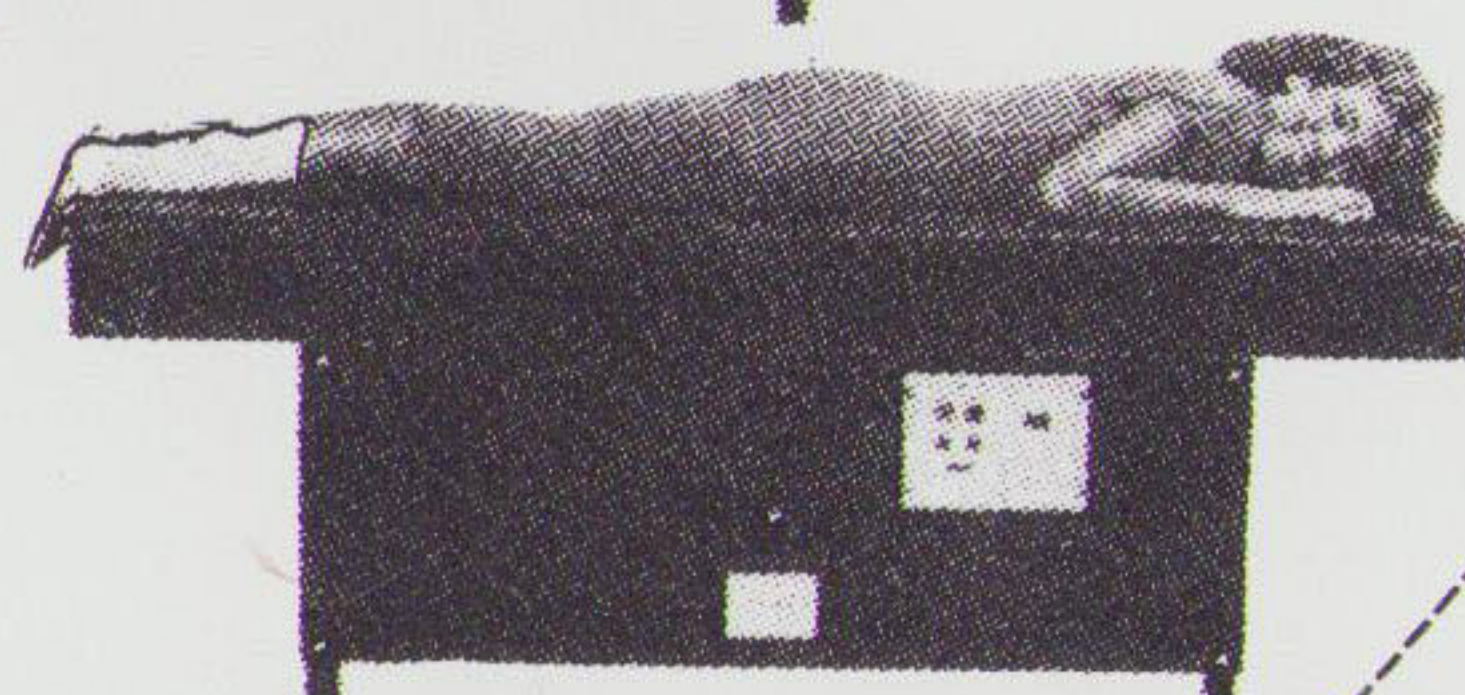
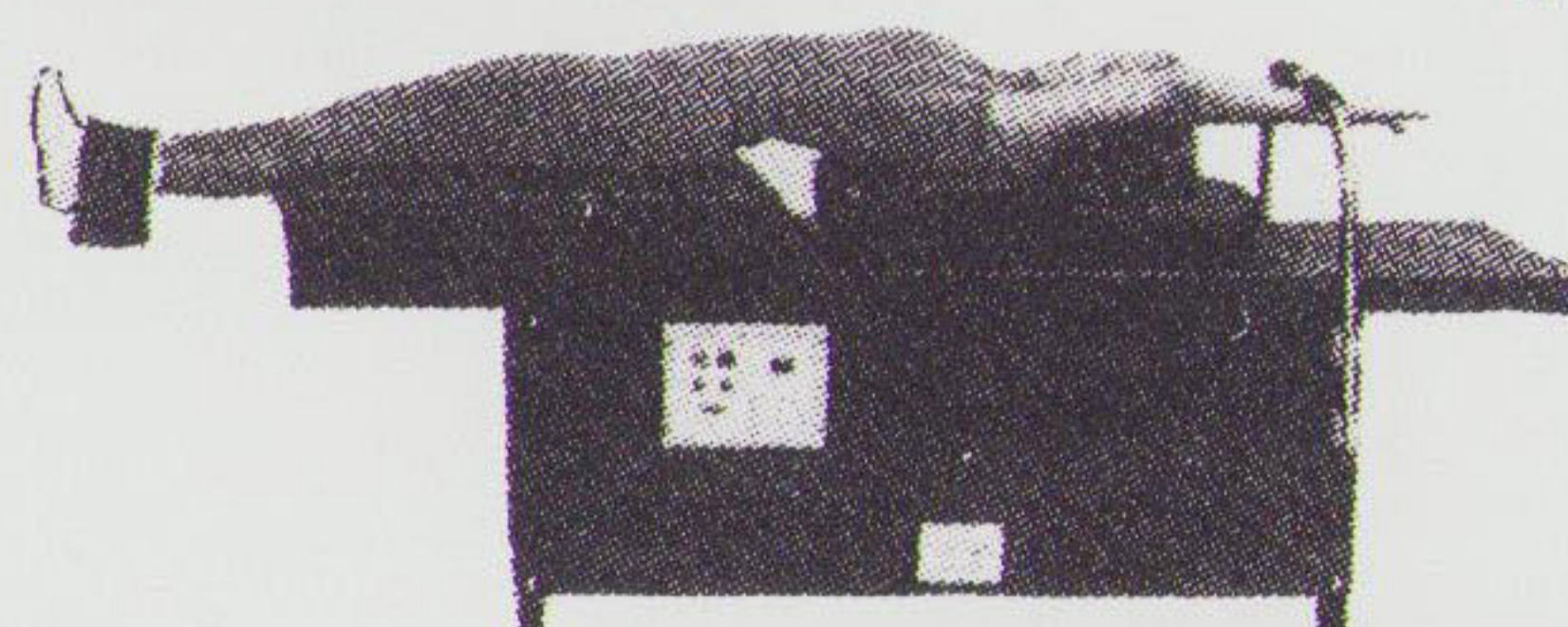
Stadtplatz 46, Tel. 26 7 30

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr

ANMELDUNG ERFORDERLICH  
1 PROBETRaining GRATIS

**NEU!!! Medi-Therm  
Tiefenwärme NEU!!!**

STRAFFUNG DES GEWEBES  
VERBESSERUNG DER ZELLULITE  
STÄRKUNG DER MUSKULATUR  
VERBESSERUNG DER BEWEGLICHKEIT  
KREISLAUFSTABILISIEREND  
LÖSUNG VON VERSpanNUNGEN  
VERBESSERUNG VON VENENLEIDEN



**Slender-You GUTSCHEIN**  
EINE TRAININGSTUNDE WERT 170,-  
für Erstkunden 1 Gutschein einlösbar  
**SLENDER YOU**  
Barabläse nicht möglich  
Stadtplatz 46/1. OG  
4400 Steyr  
Tel. 0 72 52/26 7 30





Figurella-Inhaberin Frau Wimmer

# FIGURELLA

Gestaltung 08/16

**Sensationell –  
41 kg in 9 Monaten abgenommen!**



von 110 kg....

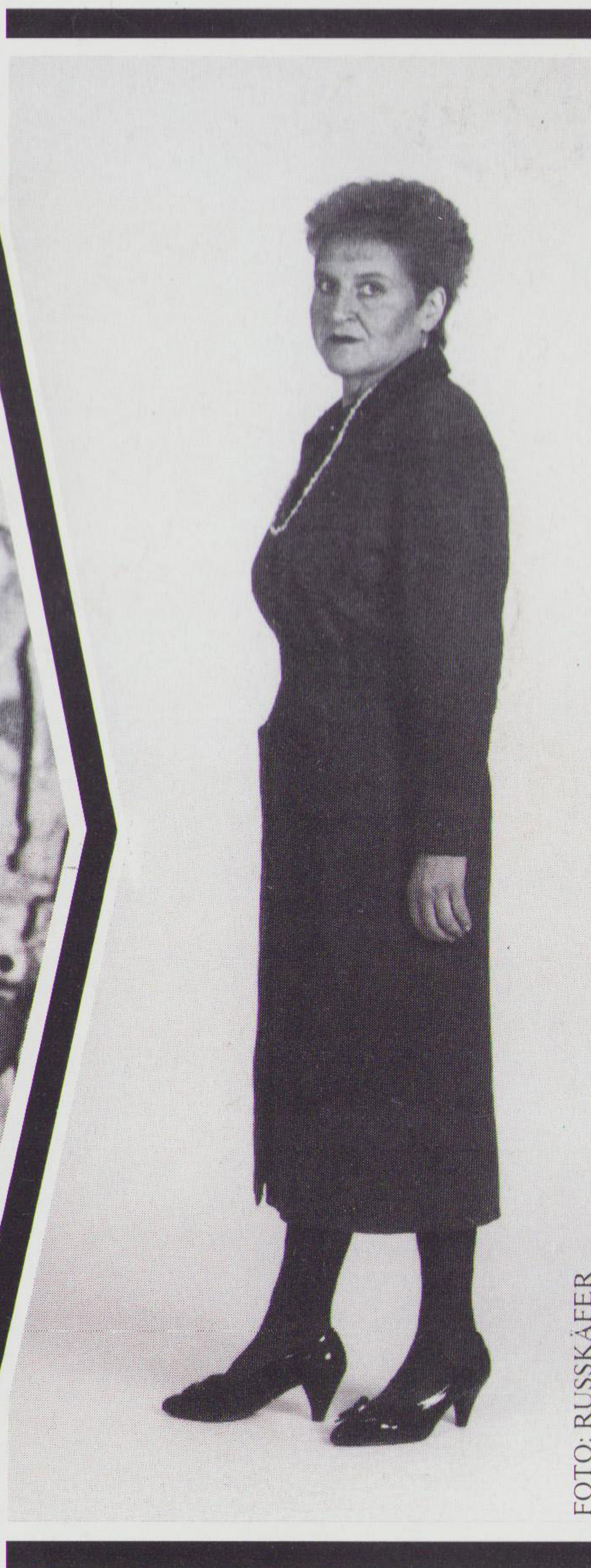


FOTO: RUSSKÄFER

....auf 69 kg!

## FIGURELLA

### Frau Hilde Oberleitner schreibt uns:

Ich hatte schon seit meiner Kindheit Gewichtsprobleme. Bereits mit 18 Jahren wog ich 90 kg. Ich versuchte die verschiedensten Diäten, doch ich „hungerte“ weiter bis 110 kg.

Dann entdeckte ich in einer Zeitung einen Artikel vom Studio **FIGURELLA**. Dieser faszinierte mich derart, daß ich sofort einen Termin mit **FIGURELLA** vereinbarte.

In nur neun Monaten schaffte ich eine Abnahme von stolzen 40 kg und 211 cm Umfang (an neun Stellen gemessen).

Besonders stolz bin ich auf meine neue Kleidergröße 42 gegenüber 52 vorher.

Es ist mir ein Anliegen, mich beim **FIGURELLA**-Team - Frau Wimmer und Frau Schwarz - für die großzügige Unterstützung zu bedanken.

**Figurella Schlankheitsstudio**

**4400 Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 0 72 52 / 25 4 12**

**Mo - Do 10 - 20 Uhr, Fr 10 - 16 Uhr**